iesbadener Tanbla

Callit. Dolle cedifinet von S libr morgens bis 8 libr abends. Belificatents: Frankfuer a. M. Str. 1408.

Wöchentlich o 12 Ausgaben. "Tagblatibans" St. 5886-82. The morpous bis 8 like abends, outer Sountage. Politiquefonis: Granifurt a. W. Ar. 7472.

aspreise: Turch den Sertag bezogen: Mt. 3.50 monatild. Mt. 11.60 viertelidhelich, ohne nglohn; durch des Bost dezogen: Mt. 8.56 monatild. Wt. 16.50 viertelidhelich, mit Bestelle. D. Sezugedeitellungen nedenen on: der Sertag, die Ausgadestellen, die Träger und alle nankalten. – In Källen häherer Gewalt, Vertiedskörungen oder Erreifs baben die Be-der seinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Ausgelts. Angefgenweller Ortiliche Angeigen Mt. 1.M. auswärtige Angeigen Mt. 1.60. örtliche Meliamen Mt. 3-auswärtige Reliamen Mt. 7. Mr die einipa ties Rolonetzeile ober beren Naum. – Bei wiede holter Aufrigdene unveränderter Angeigen entbrechender Nachfalz. – Schlieb der Angeigen Kinnabme für delbe Ausgaben. 30 libe nermitrags. – Sür die Aufrichme von Angeigen G vorgeichtiebenen Zogen und Blägen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner Abfeilung Des Wiesbadener Tagbiatts: Berlin NW. 40, Fürft Bismarditrage 2. Ferufprecher: Amt Sanja 1371-1373.

Dienstag, 15. Februar 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 75. . 69. Jahrgang.

Deutschlands Produttionstraft.

Deutschland spielt in der Welt heute die Rolle des Bersemten, zu dem sich niemand offen zu gesellen wagt aus Furcht, von den gestrengen und allmächtigen Richtern in Paris und London gleichfalls in Acht und Bann getan zu werden. Es ist deshalb töricht, in unseren Roten irgendwelchen Beistand von außender zu erwarten. Auch der Staat, der es allenfalls allein sich noch erlauben könnte, wider den Stackel der Ententenoch erlauben tonnte, wider ben Stachel ber Ententegewaltigen zu leden, Amerika, benkt nicht baran, uns in dem Sinne helfend beizuspringen, wie es manche unverbesserliche Ideologen bei uns noch immer erhossen. Wohl erachtet man dort die Pariser Beschlusse zum Teil Wohl erachtet man vort die Pariser Beschlusse zum Teil für undurchsührdar und unzwedmäßig und übt besonders an der in Aussicht genommenen Aussuhrabgabe schärsste Kritis, aber im ganzen ist man doch durchaus damit einverstanden und ist ja auch unmittelbar daran interessiert, daß Deutschland die zur Grenze seiner Leistungsfähigseit zahlen muß. Wir sind also dei der Abwehr der Pariser Pläne ganz aus uns selbst gestellt. Wir werden aus dem Londoner Kampsplatz ohne seden Setundanten sechten müssen. Daß man in einem solchen Kampse, der sür uns auf Leben und Tod geht, seine Taktis slug wählt und sich feine Blößen gibt, die die Gegner geschicht ausnühen würden, ist selbstwerständlich Roch torichter und verwerslicher als das Berhalten jener aus strembe Hilse vertrauenden Ideologen ist daher die sächerliche Krassmeierpose gewisser roaftionärer Organe, die so tun, als gelte es nur die Forderungen der Entente, einerlei, eb sie in dem nun einmal unterzeichneten Friedensvertrag und dem Absommen von Spa eine Stüge sinden oder nicht, in ihrer Gesamtheit abzusehnen, was immer auch daraus entstehen werden.

Seichneten Friedensvertrag und dem Abkommen von Spa eine Stüße finden oder nicht, in ihrer Gesamtheit abzulehnen, was immer auch daraus entstehen würde Diese Leute, die alle Fragen nur unter dem engen Gessichtswinkel der Parteitaktif zu betrachten vermögen, machen sich kein Gewissen daraus, die wohlerwogene und von dem Vertrauen der großen Mehrheit der Bevölkerung getragene Politik der Regierung in dieser gefährtlichten aller Situationen öffentlich zu diskutieren und die Einbeitsfront des deutschen Bolkes freventlich zu zereißen, die disher doch ihren Eindruck auf das Ausland nicht versehlt hat. Demgegenüber wird man immer wieder betonen müssen, daß wir nur Aussicht haben, das Schlimmste von uns abzuwehren, wenn es uns gelingt, unsere Gegner in London durch die Durchschlagsskaft unserer Argumente davon zu überzeugen, daß die in Paris vorzeichlagenen Wethoden einsach nicht durchslührdar sind und daß sie nicht nur uns, sondern die ganze Welt in unabsehdares Unheil stürzen würden.

Man ist bei der Borbereitung der deutschen Gegenvorschläge mit Recht von dem Grundgedanken ausgegangen, daß nur eine gewissenhafte Abschähung der sür die nächsten Jahre zu erwartenden Produktionskrast der deutschen Wirschaft einen Mahstad abgeden könne für die Leistungen, die diese Wirtschaft allenfalls zu trag win der Lage sein würde. Denn darüber muß man sich doch klar sein; Gebleistungen könnten nur aus den überschüssen einer äußerst sparfamen Wirtschaft herausgeholt werden. Die französischen Wollchmädenrechnungen sich dei der Ausstellungen könnten nur aus den überschüssen einer äußerst sparfamen Wirtschaft herausgeholt werden. Die französischen Kollichmädenrechnungen

geholt werben. Die frangöfischen Politiker machen es fich bei ber Auftellung ihrer Milchmädchenrechnungen freilich sehr leicht: fie nehmen die Rekordjahre beutscher Produftion por bem Kriege, verdoppeln, verdreifachen - je nach Belieben - bie Ausfuhrgiffern, redugieren Die Ginfuhr auf ein Richts und rechnen, burch feinerlei Kenninis der vollswirtschaftlichen Realitäten beschwert, mit solden Zauberkunftsüden auf dem Papier eine Ertragssähigkeit der deutschen Wirtschaft heraus, die wahrhaft märchenbast anmuten muß und die wir uns im Ernst nur wünschen könnten. Aber so liegen nun einmas die Dinge in Wahrheit leider nicht. Derienige, der zu haltharen Resultaten über unsere tatsächliche Leistungssähigkeit gelangen will, wird schon weniger "ar häugin", dafür aber sachlicher, wissenschaftlicher vorgeben mussen. Und ba zeigt sich ihm ein ganz anderes Bild, bas sich gegenüber dem Goldglanz des in Paris entworfenen Gemafbes wie ein Stud grauer, trubfeliger Urmeleutemalerei ausnimmt.

Unfere Sandelsbilans, die man in biefem Bu-fammenbang in erfter Linie ju Rate gieben muß, mar auch im beften ber Borfriegsjahre, bem Jahre 1913 mit einer Ginjuhr von rund 12 und einer Gesamtausfuhr von nicht aang 11 Milliarben Goldmark immer noch paffiv. Wenn biefes Paffivsalbo von über einer Miljagib. Wern vieles pagibjatob ben noer einer Mits liarde Mart nicht auch in unserer Zuschungsbisanz zum Ausbruck gelangte. so kam das daher, daß der Ausgleich durch eine ganze Reibe anderer, zu sener Zeit uns zu Gehote siefender Einnahmequellen geschäffen wurde. Sosche Auslen stellten das deutsche Eigentum im Aus-lande und unser Besitz an fremden Wertpapieren bar, bid - beibe gufammen - von guten Sachlennern auf einen Gesamtwert von 20 bis 22 Milliarben Goldmark beranichlagt murben und bemgemäß, bei einer Ber-

einkommen von reichlich einer Milliarbe lieferten. Dau tamen aber noch die Gewinne, die die beutsche Sceichiffahrt für fremde Rechnung erzielte und die mit etwa 0,4 Milliarben angesest merben fonnten. Go ergab benn unfere Bahlungsbilang noch ein fleines Aftivjalbo. Unfer Bermögen wuchs langfam. Gelbft da-mals waren neben unferer Ausfuhr andere Ginnahmen in Sobe von mehr als einer Milliarde Mart, also nicht weniger als 10 Brozent ber gesamten Ausfuhr, gur Bilangierung unserer Jahlungsbilang erforberlich.

Seute find nun alle dieje Ginahmequellen für uns verfiegt; unfer Gigentum im Auslande ift liquidiert, Die fremden Wertpapiere haben wir abgeben müssen, unsere einst so stattliche Handelsslatte ist die auf atmselige überreste verloren. Unsere Handelsbilanz aber ist natürlich in ungleich frärlerem Mase passiv als vordem Kriege. Schäft man unsere Einzuhr für 1920 auf 8 Milliarden, die Ausfuhr auf 5 Milliarden, was den tatfachlichen Berbaltniffen ziemlich entsprechen durfte, fo mußten wir, allein um bas Paffiosabo auszugleichen, unfere Ausfuhr um 3 Milliarben, b. h. um volle 60 Prozent fteigern tonnen. Denn eine Berminberung ber Einfuhr tommt in irgendwie nennenswertem Umfang Einfuhr tommt in irgendwie nennenswertem Umfang nicht in Frage. Wir haben es leider noch nicht so weit gebracht, von der Luft leben zu können, müssen also weiter Rahrungsmittel aus dem Auslande beziehen, die allein 3/3 unseres Imports ausmachen. Wir müssen auch weiter Rohstosse einsführen, um produzieren zu können, und zwar um so mehr, se mehr unsere Produktion gesteigert werden soll. Man hat ausgerechnet, daß ein Biertel des Gesamtwertes eines Aussuhrgutes auf die Rohstosse entsäult. Das bedeutet, daß zum bloßen Ausgleich unserer Handle sind eine Einstühre wie aus der Aussuhrseite nach eine weitere Milliarde hinzusommen müßte, so daß sich sür unseren Export die Rotwendigseit einer Steigerung um 4 Milliarden Goldmark im ganzen, also auf nachezu des liarben Goldmart im gangen, also auf nahezu das Doppelte des jegigen Betrages, ergeben würde. Aber auch dann find wir noch lange nicht am Ende unserer Rechnung. Denn nun fommt zunächst die 12prozentige Aussuhrabgabe ober, wie herr Loucheur neuerdings sich ausgedrückt hat, der bewegliche Fattor der Annuitäten der eine weitere Erhöhung des Exports auf 10,3 Milliarben bedingen milrbe.

Es tommen die sesten Annuitäten, die für 1921 zwei Milliarden betragen und die Passioseite der Bilanz wiederum mit ungefähr 40 Prozent belasten würden. Der Effelt wäre die Notwendigseit einer weiteren Austuhrsteigerung auf über 13 Milliarden Goldmack. Selbstverständlich wäre nun aber auch wieder von dieser Steigerung die Aussuhrabgabe, oder wie immer man diese Tare nennen will zu zahlen. So ergibt sich diese Taxe nennen will, zu zahlen. So ergibt sich schließlich, wenn man sich durch diesen Rattenkönig glücklich durchgebissen hat, daß eine Erhöhung unseres Exports auf 14 Milliarden Goldmaxk erzielt werden miste. Auch dabei sind immer noch nicht die Bessatzungskesten, die nebenherlausenden Lieferungen an datungskeiten, die nebengertausenden Rieferungen an die Entente (Farben, Benzol usw.), die Jahlungen aus dem Ausgleichsverfahren und die Rüdzahlung der Kohlenvorschüffe eingerechnet. Gelbst unter der Botsaussetzung, daß die Entente unsere Kohlenlieferungen aussetzung, daß die Entente unsere Kohlenlieferungen aussetzungen der Annuitäten in Anrechnung bringt, tommt man so dem Ergebnis, daß unsere Aussuhr auf das Dreissache ihres beutigen Wertes gesteigert werden müßte, wenn wir die Kariser Karderungen zu erfüssen in die wenn wir die Parifer Forberungen gu erfullen in Die Lage geleht werden sollten. Mit anderen Worten: wir müßten eine Leistung vollbringen, die die des besten Vortriegssachtes, 1913, noch um mehr als ein Drittel

Man muß die Dinge nur einmal unter biefem niich-ternen Gefichtswintel betrachten, um die Parifer Beidluffe richtig erfennen ju fonnen. Wie mir bei bem idlechten Stand unferer Wirtichaft, wertvolliter Brobuftionsgebiete beraubt, einen berartigen Aberschuß erzielen sollen, werden uns auch die Wirtschaftslundigen ber Entente nicht verraten können. Und könnten wir es, würden wir die Welt mit unferen Waren über-ichwemmen, dann mußten die Folgen für die Entente und für alle anderen Staaten noch viel verhängnis-voller sein. Die beute schon vielerorts recht fühlber gewordene ökonomische Krise müßte sich ins Ungeheure auswachsen und die Wittschaften aller Länder in einem nech nicht dagewesenen Rohe erschüttern. Die Einsicht in diese Jusammenhänge, die unsere Gegner disher all-zu achtles beiseite geschoben haben, sollte sie bewegen, von ihren Variser Beschlüssen Abstand zu nehmen und in eine sachliche Brüsung der deutschen Gegenvorschläge einzutreten. Dann werden sie auch erkennen, daß nur nach einer sorgsättigen Untersuchung der deutschen Red-derteinenkraft bultionsfraft und ber Möglichfeit ihrer Steigerung eine Fesigebung ber Schuldjummen erfolgen tann, wenn biese nicht, wie bisher, volltommen utopisch bleiben

Bur Rede Dr. Simons'. Barifer Breffeftimmen.

D. Paris, 14. Jehr. (Eig. Drabtbericht.) Die Barijer Blatter geben die Stutigarter Rece von Dr. Simons in Ausgügen wieder, ehne vorerit redattionell dazu Stellung zu nehmen. Es wird im allgemeinen bervorgehoben, daß Dr. Simons ertlärte, die deutschen Borichläge feien praktisch und bedau beitimmt, die dringendsten Bedürfnisse der Ententeständer zu befriedigen.

Simons ertlärte, die deutsigen Borialitige leien vrattisch und Crau bestimmt, die dringenditen Bedürstisse der Ententes länder au befriedigen.

Der "Setit Bartlien" ichreidt: Die Rede bringt nicht viel Rienes. Man erfährt aus ihr nicht über die deutsigen der Gegenvorichtige auf der Londoner Konserenz. Kan kan kan aus ihr nicht einmal die Institutsionen erfennen, die man aus ihr nicht einmal die Institutsionen erfennen, die man der gegennder für feine Kückler nach Buris gegeben der. Ein Bunkt verlangt aber losortige Antwort. Dr. Simons abb zu verschen, dab man die Summen, die man auf dee datiest werden müssen. Diese Derubsehung ist merden missen. Diese Derubsehung ist merden missen. Diese Derubsehung ist den das einste merden missen. Diese Derubsehung ist merden missen. Diese Derubsehung ist den den auf seinen Kallarmsmodus, wird man zweitellos die Einmänderen kann. Aber den Nielt des Abstommens, d. d. über den Abstommens, der über den Abstommens der über der Abstommens mit lebbaftem Interesse anweitellos die Antwerteilbund ein anderer Ententeilaat verbandeln. Weber Frankreich nich ein anderer Ententeilaat verbandeln. Weber Frankreich nich ein anderer Ententeilaat verbandeln. Weber Frankreich nich ein andere Ententeilaat verbandeln. Weber Frankreich nich ein andere Ententeilaat fonne im Frinzip auf die nationen deut ein wie zichen. Die erste Gumme, d. d. deit alle en mit der fieden Kannentiaten versichten. Die erste Gumme, d. d. weiten der eine Lundunglich und die ein. Es wäre sehr der einsunlich, wenn es Loud Geerge nicht in gelehem Wase were.

Der "Figaro" körelbt: Dr. Eimons dat in Eintisort sörmisch ertlärt, das er ieinen Einandonnt, welchen er auf der Keichstagstribüne auseinandergeicht dabe deibebalte. Dr. Eimons höher vorlößigt, und die er Grendiate, die der Ertente vom 29. Januar nicht einma als Grundlag, die der Ertente vom 29. Januar nicht einma als Grundlag, die der Gleichberechtigung" au siellen. Dr. Eimons bät die Begenvorschläuse, die Fragmann ist ein Rannicken der instern nach mit ein erten haben

Gin Ralfulationsmittel für die Jahresleiftung.

mz. Berlin, 12. Hebr. Rach einer Meldung der "B. 3. am Wittag" aus Paris erklärte der Wiederausbausminister Louche ur einem Bertreter der "Associated Preß" u. a.: Es stand niemals in Frage, Deutschland auf die Aussuhrtage in Höhe von 12 Prozent zu ver pflicht en. Man teilte die Jahresleiftungen in zweiten. Der eine ist ein Winimum des festerscht murde Leile: Der eine ist ein Minimum, das sestentungen in zweite und vielleicht sogen niedriger ist als das, was die amsrikanischen Sachverständigen während der Friedenskonsernz in Aussicht genommen haben. Der zweite Leil ist die sogenannte verändersiche Jahresleistung. Ilm fie gu faitulieren, wird man am Ende jebes Salbjahres von der Gesamtsumme der deutschen Aussuhr 12 Prozent berechnen. Es handelt sich also lediglich um ein Kalkulationsmittel für die Jahresleistung, die sich der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands anpaht,

Ameritas Standpuntt zur Reparationsfrage.

Amerikas Standpunkt zur Reparationofrage.

mx London, 14. Gebr. (Drabtbericht.) Der Rem Vorfer Kinansberichterkatter des Dails Telegraph' meldet feinem Blatte, man erwarte in Amerika keine welentliche Eniwiklung in der Weltwirtschaftslage vor Beendigung der bevorstebenden Londoner Konferenz awischen Deutschad und den Anierten. Amerika sehe die deutsche Entigködigungsfrage fühl und geschäft is mäßt gun mit einer natürlichen Besorgnis, das ein endgültiges übereinkommen nutürlichen Besorgnis, das ein endgültiges übereinkommen, diege. Die Amerikangen au Deutschland wieder ansunehmen, siege. Die Amerikangen au Deutschland wieder ansunehmen, iege. Die Amerikangen keinen fich besten bewuht, das ihr selbstegemählter Ausschlus von den Konferenzen ihre Bekimmung mit Besug auf die Bedingungen beschränke. Sie seien iedoch der Annot, das ihre Wünsche berückschie der Bekimmung wir Besug auf die Bedingungen beschränke. Sie seien iedoch der Annot, das ihre Wünsche berückschie merben sollten, wenn, wie vorgeschlagen worden bei, der amerikanliche Rarth die deutschen Reparationsoblinationen und einen die kontien die Wällickeit erdalte, Waren nach den Bereinigten Staaten zu senden, und eine Warnung sei an den Kongreh gerichtet worden, und eine Warnung sei an den Kongreh gerichtet worden, und eine Warnung sei an den Kongreh gerichtet worden, dabei mitzubelten, um feine hohen Taxtie auf die Einfuhr zu legen.

Das Rohlenlieferungsprogramm.

W.T.B. Baris, 12. Febr. Der "Temps" meldet, daß am 1. Märs eine Beratung der Reparationsfommission mit den deutsichen Kodieniachverständigen stattsfinden wird, um das Lieferungsprogramm für den Monat Aprif zu bestimmen. Hür die Monate Februar und Märs bielbt es dei der potgesehenen Lieferung von 2 200 000 Tonnen ples 250 000 Tonnen Ragfande.

Die beutichen Farbitoffe.

Die dentschen Farbstosse.

W.T.B. Condon, 13. Gebr. Die "Wossminster Gazette" schreidt; Unsere Schubsöllner und Entschädigungsidger daben sede mogliche Aftion in der Frage der deut ich en farbit of e ergrößen. Sie scheinen sedoch nicht bestedigt von den Excebnissen. Zuerst zwangen sie Deutschland, durch eine Keitimmung im Vertrag von Verlausen Kardinand, durch eine Keitimmung im Vertrag von Verlausen Kardinofferseugung ausguliesern. Dies wurde vermutlich getan, um unseren Tertiskabeltanten die reichtliche Verlorzung mit tadelloder sinde zu sichern. Dann lariti man im Interese der Kardinduktrie daan, ein Geles anzunehmen, das der Einfuhr deutscher Farden jede mögliche Schwierigseit in den Weg legt und den entsprechenden Bestimmungen des Artiedensvertrages direft entgegensteht. Ient wurde die Klage laut, das die den kein Teil des Efreites wegen der knieden genischen. Die ganze strage ist ein Teil des Efreites wegen der Entschädigung. Zuerst sordern wir eine Entschädung und ein Teil davon in Harde ein Verloren wir eine Entschädung und ein Teil davon in Garden, und zwar wegen des Schadens, der daburch unsere eigenen Farbindulite zugefügt wird. Dann finden wir, das der Marft ein Weltmartt ist und das die deutschen Karden wir von Werten wirden Farben ihn überschwemmen. So wird es wahrlicheilich mit teder Urt von Waren ist, mit desen die Entschädung ung dezablt werden soll.

Eine Rebe bes Reichowirtichaftsminifters.

W.T.B. Berlin, 12. Gebr. Der Reichswirtschaftsminister Schols drach in Königsberg über die politische und wirtschaftliche Lage. Er ging aus von dem Partier Diktat, das aus Gründen der Selbsterdaltung nicht angenommen werden könne. Für den Wiederbaltung lei vor allem nötig die Körderung der Landwirtschaft, die Giuftung der Staatseriorisch und der soziale Ausgleich. Der Minister trat für die Einrichtung des wurschaftlichen Dien kind der sein und erstärte farner, daß gegen die Arbeiterschaft nicht reglert werden dürfte. Andererseits müßten sich die Arbeiter national orientieren. Die Sosial literung auch Kommung literung feien in ihrer übertreidung auslichtsliche Beziehungen zum Ausland seine eine Kotwendiafeit, namentlich zu den Oktstaaten, darunter auch Rusland, dem England sonnt das Feuer abgrade.

Frankreichs Unteil an ben Berwaltungstoften bes Bolferbunbes.

mn. Baris, 14. Febr. (Drabtberickt.) Rach bem "Scho e Baris" beirägt ber Antail Frankreichs zu ben Kolten der erwaltung des Bölferbundes für das Jahr. 1921 3 604 230 ranken. Das Blatt bewerkt dazu, das französische Parla-tent werde gezwungen ieln, diese Summe ohne Diskussion

Englischer Optimismus bezüglich ber Musfichten für ben Welthandel.

mz. Bendon, 14. Febr. "Daily Chronicle" meldet, es leien Anzeiden dafür vorhanden, das die ich im mite Bertode der Dandoleklandeit überwunden die ind der Wunden lei und des der Dandoleklandeit überwunden lei und das Geschäft sich bestelben optimistischen Geretary Shori: dabe in Cardis bertelben optimistischen Ansicht mit bezug auf das Wiederaufleben des Handels Ausbird gegeben. Aus Amerika fommen optimistische Berichte. Es werde ieht darauf dingewielen, daß eine befriedigende Lölung der Fragen bezüglich der beutigen Revaration und der Regelung ichwebender Fragen swischen den Vereinigten Staaten und anderen Ländern eine günftige Einwirkung auf die Finans- und die Andelslage daben würden.

Ubertritt Borb Rabert Cecils jur Oppofition.

W.T.-B. Lendon, 12. Febr. Lord Robert Cecil gab in aller Korm seiner Absicht dahin Ausdruck, infolge ber zu gebmenden Meinungsverschiebenbeiten zwischen ihm und der Negierung in Jutunft im Unterhaus auf den Banten der Oppolition Blat zu nehmen.

Der Kondoner Berichterstatter des Manchester Guaxden" ichreibt, Lord Robert Cecils Tat bedeute, daß er zur ziber alen Cartel übergegangen set.

Riifteitt bes fpanifcen Rabinetts.

W. T.-B. Mabeib, 13. Gebr. Das Rabinett Dato ift aurudgetreten.

Der afflierte Daertommiffar für Rouftantinopel.

mn Baris, 14. Sebr. (Drabtbericht.) Rach einer Matin" Melbung aus Athen wird Admiral Botlis sum Oberkommistar in Konstantinopel ernannt werben.

Gin englijdes Gefdwaber por Empena.

mr. Paris, 14. Jebr. Rach einer "Matin"-Refoung ift ein englisches Geschwaber, bestehend aus zwei Banser, ireusern und zwei Torpedobooten, por Smorna angefommen.

(67. Furtfegung.)

Rambrud berboten.

Das Marientind.

Roman von E. Rost

Bon dem Augenblid an, da sie Kolf zum erstenmal erblidte, sprach eine Stimme in Malli: "Der ist's!" Wenn diese Stimme sich so entschieden meldete, dann sollte ein Hindernis dazwischentreten? Walk hielt sich viel zu sehr für einen Liebling des Geschicks, um dergleichen ernstlich befürchten zu können. War es denn nicht immer so gewesen? Ihr tat der Dimmel gern etwas zu Gesallen. Schon in den Kinders sahren, wenn sie einmal teine Lust zum Klavierspielen hatte und dachte: "Wenn doch Prosessor Serding heute nicht käme!" tat sich die Tür auf und der Diener brachte ein Billett mit der Bitte um Entschustigung, weil der Prosessor heute verhindert sei. Brofeffor heute verhindert fet.

Es war im Laufe der Zeit bei thr zum Aberglauben geworden, daß affes, was fie so recht innig und dringend wünschte, sich erfüllen mülle. Aberglauben der Glücks-

So würde ja wohl auch diefer Wunich fich ihr er-füllen. Sie brauchte teinen Finger bazu zu rühren, sondern tonnte alles vertrauensvoll den Mächten über-

sondern konnte alles vertrauensvoll den Nachten überlassen, die für sie am Werke waren.
Dabei behielt sie ihre innere Ruhe, ihre vornehme Gelassendeit und machte dadurch wie immer auf Rolf einen wohltwenden Eindruck.
Es war keine Gefahr, daß Wall jemals eine Taste anschlug, die man nicht berlihrt haben wollte. Ihre gleichmähige Laune und ihr seiner Tast gaben einem ihr gegensiber ein so beruhigendes Gefühl.
Ihre Kähe wirkte denn auch allmählich so weit auf Rolf, daß er die ihn wie lästige Rücken umkreisenden Gedanken verscheuchen und auf ein undefangenes Ge-lpräck eingeben konnte.

fprach eingehen tonnte.

Rheinprechts und Merkhunsens besahen mehr ge-meinsame Bekannte, als sie geahnt batten, und beson-bers war der Kreis, in dem sich Rheinprechts zu Sause

Wiesbadener Nachrichten.

Rleinhandelsausichub der Sandelstammer gu Bil sbaden.

Der Kleinsandelsaussächen.

Der Kleinsandelsaussächer der Sandelsstammer im Jamaar d. 3. erfolgten Reufonktimterung. Wie Situng nach seiner durch die Kollversammlung der Dandelsstammer im Jamaar d. 3. erfolgten Reufonktimterung. Wie ieinerseit ichon berichtet ist, umfast der Ausänzb nurmehr alle weientlichen Kleinbandelsaweige des Bezirfs, nachdem die Jahl der Altiglieder von 12 auf 20 erhöht ist. Die erste Situng wurde von dem leitherigen stellvertretenden Borssischon Kausmann Carl Mert (Wiesbaden) erolinet, der indennand einstimmta zum Korstikenden des Ausäulies gewacht wurde. Zu seinem Stellvertretet wählte die Bersammlung ebenio einstimmtz den Kausmann Billipp Eramer (Höchst a. M.). Der Konstikende derr Merk wies oddan in großen Ikigen auf die Ausgaben und Ziele des Ausäulies din, der dass berufen sei, alle den Kleinbandel mitrellietenden Fragen in dieser ichneren Zeit eingebend zu bedandeln, um der Dandelstammer die entsprechenden Unierlagen und Windelse für die Weitervertretung an die Sand zu weden, kint Korschiag des Sondifus wird eine Kendenden den Gehung vorgesehen, da sich im Lauf der Jett, adageiden von den dereits von der leiten Bollvertammiung der Dandelstammer die kind macht der Beitere Ballung der Sallimmungen als swedmüßig erwicken dabe.

Im übrigen werden vom Lustaub noch nachstedende Angelegendelten erledigt:

1. Die Notwendisleit, weitere Büchertzen, wird auch

Ballung der Beltimmungen als swedmäkig erwissen dabe.

Im übrigen werden nom Ausläuß noch nachtehende Ampelegendeiten erledigt:

1. Die Notwendigkeit, weitere Bücherreniforen wird auch vom Rleinf der Bandelsaussiguk anentannt. Berlonen dierlit werden 1 edoch nicht vernannt, da dies der Beschubtallung der Daubausschaltes dorbekalten bleiben mich. Aus der Mitte des Kleinkandelsausschaltes wird leden muß. Aus der Mitte des Kleinkandelsausschaltes wird leden muß. Aus der Mitte des Kleinkandelsausschaltes wird leden auf die Notwendigkeit bingewiesen, nur wirtlich lachverkändige und genügend ausgedilder Berfönlickeiten ült das wichtige Amt eines Bücherreoliors in Vorläcka au bernaen. Die Errichtung eines Kriiungsamts für Licherreolioren für das richinmainliche Wirtschaftsgediet in Blains wird daber bearuft.

2. Die von der Bereinfaung der Eyediteure und Modertischalte für die Uns. und Abhubr von Etingürern in Wiesbaden wird im allgemeinen für bestündet angeleben. Iber Einzeffeiten belanders bei der Kergubna der Gebührenäte für die Uns. und Abhubr von Etingürern in Wiesbaden wird im allgemeinen für bestündet angeleben. Iber Einzeffeiten belanders bei der Kergubna von Auslitzigen und Liebenmätellien. Dil die vom Hausenstellung der danselstammer gewählte Kommissen mit der Bereinsaung verbandeln.

3. Die Ausschalt und des Kleinbandenstelle dat sich als Ereinbanden von Auslitzigen und Liebenmaten für der Bereinband von Auslitzigen und Liebenmaten für der Regelungstruspen durch die Kreinsvermägenen ein der Kergebung von Ausschaften. Die danbelskammer soll weiter der in nich der Angeleben der Angel

— Bu ben Wahlen für den Kommunallanding liegen nicht weniger als acht Vorschlagslisten vor, und zwar der Reide der Kumeldungen nach wie solgt: Wehrbeitosanialbemotraten. Unabbängige Sosialdemotraten, Kommunusten. Sentrumsvartei. Deurschnationale Vollspartei, Deurschafte Bollspartei und Demotratische Partei. Die beiden zuerst genannten Parteien prölentieren is b. die Kommunisten 10. das Sontrum 2, die Deutschnationalen, die Deutsche Bollspartei und die Deutschnationalen, die Deutsche Bollspartei und die Demotraten is b. die Ebristliche Bollspartei 2 Kandidaten. Bei der leitteren Liste füllt auf, daß vier ihrer Kandidaten anserbald des

fühlten, so weit gezogen und umfahte eine jolche Anzahl von Berfonlichkeiten in hervorragenden Lebensstellun-gen, daß es Rolf fast gegen seinen Willen Respekt eine

Walli würde ja füt einen Mann mit seinem vorgegefchneten Lebenslauf eine geradezu ideale Frau ab-geben, bas ließ fich nicht leugnen. Der angenehme Ritt auf ber ichonen, zum Rennplat

Der angenehme Ritt auf der schönen, zum Rennplatief im Wasde führenden Chausse und Wassis ruhevolle Art zerktreuten Rolf ein wenig von den Gedanken, die ihn seit Petrasche Eröffnung belästigten.

Nahe vom Rennplatikehrten sie um und ritten nun auf einem anderen Weg zum Hotel "Waldesruhe" an der Fonrobertstraße, einem heiter-schönen Bau mit Türnchen und Arkadengang, der gaststeundliche Tische beschattete, wovon einzelne noch außerhalb der Arkade unter schatterben Räumen kannen

vier siegen ste ab, nahmen an einem ber Tische Blan und bestellten einen leichten Imbis. Rit Selbstverständlichkeit nannte der dedienende-Kellner Malli gnädige Frau, was sie mit lächelnder Ers gebung hinnahm.

"Schabe im Grunde, daß ich mich nicht um fie bewerben fann", dachte Rolf wieder bei fich.
Ja, aber die andere gefiel ihm eben.
Ohne, daß Rolf es wuhte, ließ die Enthüllung über Marie Segler ihm Walli in einem neuen Lichte er-

Daß fich bamit eine Wendung in ihm porbereite, hätte er sich nie zugestanden. Doch empfand er diese Morgenstunde an dem beschatteten Tische, der eine kleine Oase in dem rings den Boden grell bescheinenden Sonnenlicht ditdete, als etwas sehr Angenehmes, Friedliches. Das war vor allem Wallis Haupeigenheit. Men konnte sich nichts Deftiges, Stürmisches in ihrer

Rabe beuten. Sie plauberte auch jett sanft und heiter, zuweisen von einem gurrenben Lachen unterbrochen, bas wie ein reiner Natursaut wirtte, ohne viel Antwort von ihm zu erwarten. Rolf war babei zumute wie in einer an-

Babibesiels wohnen. Das ift ja nach dem Wahlreelemeni harthaft, denn Pordeddingung für die Wahlfarfeel ift ledtajisch die Jugeddrickeit sum Kommunnallandiaasgebiet. Immerdin wird es ein fellener vall bleiben und eine Todge diefer Festimmung könnte lein, dak eine Stadt, wie s. B. Kraussurt, auf das ja dishber koon ein Ortitel der Kommunaliamdiagsabgeordmeten entifel, sich durch die Berbindung mit itgend welchen Interesenvereiungen eine Rehrbeit auf Bertolaums bestimmter lokaler Interesenvereiungen eine Rehrbeit auf Bertolaums bestimmter lokaler Interesenvereiungen eine Mehrbeit mit den deine Kommunin der einselnen Kreisen ist von deinemen die Jadd der mogeordneten destimmt. Auf ie 20 000 abegeddene Stimmen entiellt ein Abgestdeutet. Angelichts der Lasache das in den Städte und Inden Interesenvereit die Mehrbeiteilgung einstellt ein Mehrendelten. Aus ist das auf dem Landache in die eines stadte zu iem pilegt gls auf dem Kanddele ist in den Städte und Inden Erichtebung der Abgeordnetensahlen zugunden Granslurts zu rechnen.

— Jur Breubenwahl. Am Senntag trat auch das 3 enstrum in einer großen Berja mm un ung mit einem des deutschden Rechner detnot. Auftisminitier Dr. v. Brentan der delen Benantlurd der Schalben der Koden Berkalben und des Generaliurs zu erhalten des des Generaliurs zu eine Mehren der haben der Koden der Generaliurs den Berkalben und der Generaliurs den Berkalben der Koden und der Schalben und der Generaliurs der Koden der Generaliurs der Generaliurs der Koden der Generaliurs der Koden der Generaliurs der Koden der Koden der Generaliur der Koden der Koden der Generaliur der Koden der Koden der Generaliur der Koden der Koden der Koden der Generaliur der Koden der Ko

doren das Ihema "damillenleben und Schule", wordul die Heigensmiling nach einem Lieb des "Katholichen Kirchendorp" durch Siadtrat Fink, der die Berkammlung leitete, gelchlossen wurde.

— Die Litte der dentschaationalen Kandidaten für Hellen-Rastau zum Landrag it folgender Warter Dr. Karl Altier, Berlin. Vandwirt Georg Edriftian, döchtellnterliederdach, Schriftiteller Ludwig Kerner, Kiederkaufungen. Lebert Eduard Karell, Frankurt a. M. Buchändler August Gonzenichein, Marburg, Frankurt a. M. Buchändler August Gonzenichein, Marburg, Frankurt a. M. Buchändler August Gonzenichein, Karburg, Frankurt a. M. Buchändler August Gonzenichein, Karburg, Frankurt a. M. Buchändler August Gonzenichein, Karburg, Weblar, Kaustenammen Delfinam, Wiesbaden, Kaustenamen deltrich Dienrein, Schwege, Kaufmannscheft Angestellter Aufart Dermann Delfinamn, Wiesbaden, Landwirt und Kaumnterwahner Wilhelm Buchner, Burdach-Niedermörsdach, Genäckäger Isdammen, Wiesbaden, Landwirt und Kaumnterwahner Wilhelm Buchner, Kurdach-Niedermörsdach, Genäckäger Isdammen, Wiesbaden, Landwirt a. M. Land. Mintsgerichtereit Sann Depasderzer, Schlächtern, Edekrau Andeheid Schmidt, Fecherbeim, Kr. Danau. Daudungan a. D. Germann Wedder Wilsebaden, Reissamissedisch Freidrich Antituus, hombers, Bez, Kassel, Landwirt Deinrich Echon 2. Allendag a. d. Landsburg, Rr. Jisgandam. Amisgerichtsraf Wilsebaden, Reissamischlifte Freidrich Antituus, hombers, Bez, Kassel, Landwirt Deinrich Echon 2. Allendag a. d. Landsburg, Rr. Jisgandam. Amisgerichtsraf Wilhelm Latimann, Churalliaden, — Filt den Krovinsfat Kubars. Edwerfchwart Gunter D. Marie Derebed. Mialor a. D. Georg Laul Ledmann und 9 weitere Andibaten. Wiesbaden, Kr. Beiter Krau Marie Derebed. Mialor a. Bears Laul Ledmann und 9 weitere Randibaten. Kaufmann Kaufmann Sullus Städer, Kauburtt Edwist, Allendagen, Beiter der Andibaten. Kreis Ihnterlahr: Kehre, Churcher, Delektein. Kreis Innerender Der Kreis Luder, Landwirt Undwig Ledmann 1. Kaufschaft, Landwirt und Bürgermelster Chr. Kliendof, Landscheb, Krzis Khein gau. Koniul

Iterallierte Rheinlandsommission und Presse. Die Interallierte Kbeinlandsommission dat neuerdings nochmals bestätigt, daß die Beröffentlichung von amtlichen Mitteilun-gen in der Presse auf Erund der Verordnung Ar. 50 nur von der Interallierten Kbeinlandsommission in Koblens leibit

genehmen Lebenspause, wo man eigentlich gar nicht lebt, sonbern sich vom Leben erholt. Aber lange konnte biese Zwischenstunde nicht dauern. Sie brachen wieder auf und bestiegen ihre Pierde, wobei diesmal Rolf Maili half.

In Schritt ritten sie bavon . . . Der schweigende Walo nahm sie auf und warf sein grünes Dämmersicht aufsie, einen traumbaften Zuftand in Rolfs Seele erzeugend Eine kurze Weile lang hatte er die eigentliche Norstellung, als sei er schon mit Walli verheiratet und sie ritten nebeneinander dahin wie zwei, die sich schon alles gesoot beden

ritten nebeneinander dahin wie zwei, die sich schon alles gesagt baben.

"Unstinn!" rief er sich zum Erwachen auf. "Ich heirate sie boch gar nicht."

Unerwartet trasen sie mitten im Walde auf Sisius und Kröstern, die gleichsalls zu Vserde waren und einen Ritt nach Swinemünde hinter sich hatten.

Hoch zu Roß war Rittmeister v. Kröstern eine noch viel blendendere Erscheinung als zu Fuß. Er war der schöne Offizier, wie er im Buche sieht, allerdings mit mehr typischen als individuellen Zigen.

Koss sonnte sich wohl vorstellen, daß er den Frauen gesiel, und Walli gegenüber hatte er sichtlich den Wunsch, zu gefallen. Er sah sie mit Augen an, wie man sonst nur ein schönes Weib ansieht.

Ob er sie tatsächich schön sand oder sich nur zur Vewunderung dinaussche, wer konnte das so genau wissen?

Walli selbst konnte lich unmöglich so nilchtern beurteilen, um sich zu sagen, daß sie die Bewunderung, die aus Kröferns Augen seuchtete, nicht rechtsertigte. Auch lobte Kröfern an ihr nur das, was sie wirklich besaß, beute ihren Sig zu Pferde, ihre haltung und ihre Meitkungt. — Der Mann hatte Absichten!

Kröfern war dem Bernehmen nach vermögend, doch das hinderte wohl nicht, daß Wallis glänzende Erhauslichten bei ihm doch ins Gewicht fielen.
"Wenn ich das Keld dier freilasse", dachte Rolf abermals, "tommt es unzweiselhaft Kröfern zugute."

Gertjepung loigt.)

angeordnet werden fann oder von dersenigen interassiserten Stelle, welche von ihr im einzelnen Fall bierzu ausdrücklich ermächtigt ist. Eine douernde Ermächtigung einzelner örtelicher Organe der Rheinlanksommition zur Erteilung von Befedien dieser Art an die Zeitungen sindet statt.

— Einzahlung des einmaligen Ferniprechbeitrags. Das Telegrupdenamt teilt uns mit: Eine größere Anzahl Ferniprechbeitrag in viertessührlichen Teilzahlungen entrichten, ist mit der Zahlung der 2. Rate im Kückhand. Eine besondere Ausstoftung die Teilsebermer zur Zahlung des Beitrags erfolgt nicht. Da Anschlüße, kür welche die Teilbeträge nicht entrichtet find, mit Absauf des Beitressenischen, wird auf die rechtseitige Einzahlung biermit erneut bingewiesen.

— Mehr Rädsichtnahme, Man ichreibt uns: Bitte, mehr

auf die rechtseitige Einzahlung biermit erneut bingewiesen.

Mehr Addiichtnahme. Man schreibt uns: Bitte, mehr Kuschinahme. Kammt der Einkasterer von öffentlichen Kasten an die Tür der einselnen Hausbaltungen, um die iälligen Beträge für Waster. Gas. Elestrizität. Ortstalle utw. zu erbeben, dann mus er sehr aft längere Zeit warten, die ihm die Tür geöffnet wird. Ist dieses gescheben, dann pergedt wieder eine geraume Zett, dis das Gest geschlt ist. Durch diese Verwögerungen wird den Beamten der Dienst lehr erschwert und riel Zeit geht verloren, die er für andere Arbeiten vermenden könnte. Wollte das Aublitum dach durch schneilere Ibiertigung det Beamten mitwirfen, die koltdare Zeit bestein vermenden könnte. Wollte das Aublitum dach durch schneilere Abiertigung det Beamten mitwirfen, die koltdare Zeit bestein vormenden und denselben ihr Amt erleichtern belien? Der Dank ist ihm gewis.

Reine depselten Entlasiungsgebührnisse für Seimssechnisselber und nach dem 1. April 1920 in einem Aszarett abgefunden sind, haben nur Ansruck auf die Gebührnisse der Abergangskranten. Rach einem Besches des Keichsahwissungsamis sie es nicht sulösig, das die Abwissungsschrissen lonstigen Delmischrern zustebenden Entlasiungsschein zustricht. Derartige Anträge sind zusückzumeihen. Was in einigen Fällen anders versähren worden ist, sann es utgarn. Ibn leht ab sind Posanweilungen was utgarn. Ibn leht ab sind Posanweilungen aus utgarn.

- Vollenweisungen aus Ungern. Ben fest ab find Poftanweisungen aus Ungern nach Lentickend wieder gulaffig. Der Meistetrag ift einst weiten auf 500 Mt. für die einzelne Bestonweisung beschränttt. Der Meistebetreg einer Festunweisung aus Leutschlaub nach Ungern ift auf 4000 Rt.

erhöht werden.

— Tensignationale Vallepariei. Inf den am Donnerstag, den I. Jedruat, abende 8 Uhr, im Haulinenichtöhen satissindenden Bottean des Gern Reichstapsachgeordneten und Industriellen Soudiffus Dr. Reichetaft (Drooden) über "Ledenstragen der deutlichen Bottspariei sie hiernit dingewiesen. Abderes seigt durch Anzeige.

— Teutsche Beilspariei. Die Ingendyruppe der Deutschen Bottspariei dall Dienstag, den 1d. d. M., abende 725 Uhr, im Saale der Geschäfterheile (Kriedstahteshe 11, 1) eine Verlammlung ab, in der herr A. Siedenstauss über "Tie Bedeutung der Verspannschlen" spreisen wird. — Die Orsagruppe Vierst do die veranhaltet am Dienstag, den 15. d. M., abende 8 Uhr, in Gokkel "Taunus" (Wwe. Gohnson) in Vierhadt eine distantingenieur Schieden-Wiedrich über dessend Thema spreigen werden.

— Der Kassaulige Kunderrein und Wierdschener Geschichals für Vildende Aunft delt am Dienstag, Mittwach und Donnerstag beiser Woche

Barberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte über Aunst, Bortrüge und Berwandtes.

Restaupklerter. Die Erfrantung des Seum Tegler macht eine Anderung des Wedwissielplans nötig, und mar geland deute Dienstag nachmals. Die Anierin" auf Anfiharung, am Kittweed "Schwarzundhmädel" mit Tota Sopen als "Beibele" und am Donnerstan sinder ein einmaliere Gedipiel Erif Wirt sem Operadons in Arenssuch sinder ein einmaliere Gedipiel Erif Wirt sem Operadons in Arenssuch sind, und zwer als Groß Gornslow in der Operadons in Arenssuch sind, und zwer als Groß Gedeness. Im Kildweg um 6 Uhr wird das Orgestangert in der Antschliche als Soch-Abend seitlinden. Det besannte Dichter Erif Lieben der Soch-Abend und wieden des Groß Gedenesses. Im Kildweg um den den Gestem Bosser aus Geschlich gesten und Kinder Stade Geden und Wieden, im welchem des Geden Wecke von seinen Bossaften des Kachten und Weiden und Weiden aus Weiden aus Weiden der Geschlich gestellen werten und der Arens (Diellich der wennen, welche germinsem der Aris "Et in appiritum auperum" aus der Geschaften Verlet, in der Indicate Bestellen weiden Geschlich Geschliche Geschliche Geschlich Geschlichen Studische Geschlichen Geschlichen Studische Geschlichen Geschlichen Studische Geschlichen Geschlichen Studischen Studischen Geschlichen Geschlichen Studischen Geschlichen Geschliche

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Fe. Biebrich, 13. Febr. Eine eigebrige frau, bie mit ihrem Wishrigen andhelichen Gobn Blutich ande getrieben heben foll, und ein abstriger Arbeiter con bier, ber unt seiner Winkrigen Tachter leit ben Jahren besleiben Berbrechens fich ichalben gemocht bat, murben inhaftiert.

Seizen desselben Berbreines fic leinlies gemocht bat, wurden industiert.

Berichieden Vorgänge in Erduheim.

Grbenheim, 18. Jedt. Die gestrige holz or siet garung in den unserer Semeinde gehörenden Tistrikten Bellborn und Benernheg in den Unsere Semeinde gehörenden Tistrikten Bellborn und Benernheg in der Röde der Plette nar gut besucht. Das Klafter Habenscheides fem die 200 M. — Die afgische gertsche Getröu fe, die in den hielzen Deisdering eingesicht werden, müßen sehr den Algiser Petite Schad jun angemelder werden. — Im Conntagadund wurde in meleter evangelischen Arische die eine Lichtüberbeitigt über des Behan Jest gedalten. Bibelwarte und farstaufende allbesannte, zu den Busaus possende und von der Orgel ausgesährte Cheralmelobien stellen droie

Aunftgaben in die rechte Situation, so daß der Einzel und Gesenteindent dieler Berankaltung auf die jahlreich erschiemenen Besucher sinet und ge off auch nachdelits war. — Der hielge Ktieger und Allitürve...
ein nimmt seine Tötigteit der Unierstühung in Kameradiaustspliege wieder auf, de er sich dewuht ist, das ihm auf dem Gediete der Ariegs deschähigtenunderstühung und hinterbliedenenssürsorge ein weltes Arbeitzselch entstanden ist. — Unier Wängermersteinunt weist durauf din, daß des Entsen ern von Vondern und elektrischen Jählern und Schole ungennen streeg verbeiten in und nur von Beauftrogten des Elektristätismerkes vergenommen werden dars. — Die Oriedauernschaft dahrer regelie in über gestigen Tersannlung die Frage der Pferdezustigenossenschaft in Wert gestigen der Derdauernschaft der gestigen der Sechhaptereins sewie der Pferdezustigenossenschaft in Beitacht kommen, bei heiner Laden. Eiteln von dier an.

Aus Proving und Nachbarichaft.

fpd. Arengnad, in. Bebr. Unter 60 Benerbern murbe ber bieberige Belgeordnete Dr. Bifder mit 23 von 25 Geimmen jum erften Burgermeifter ber Ctabt gewitht.

der Stadt gewöhlt.

3 ber Dachichtefergrube verunglüstt.

11 Cand a. Nd., II. Jebr. Dei Ausübung iermen Betufes verunglästilb ber auf der Dachichtefergrube "Kemtseiterftellen" hierfelds beichistigtet beständigen Arbeiten Moell Wagner aus Weisel. Während er nit Arbeiten im Stallen delchiltigt war, wurde er pfohlich von zusammenhürzenden Gedungen vorlich unter vorlich die Sergungsarbeiten ausgenammen, dach fannien sie inselge weiter nochstätzender Arbeiter erft nach einigen Etunden zum Ziele silhoen. Leider war aber der Berangsläche schan unter einem ausstodielen Erstickungstad verschieden. Wagner galt allgemein als ein dieser, rubiger, ober auch als ein sied milliger und arbeitsfreudiger Menn und hinterläht eine Witwe nehlt einem Kinde.

fpel. Uns bem Weiterwald, IA Johr. Eine Gerichtofommiffon beichlagnnimte in Rieberhattert bei bem bortigen Sinmobner Friebrich Gatich außer bebeutenben Beitägen in Papiergelb über 7500 M. in Gold-filden neb ertiette alles als bem Reich verfallen.

36 Ceunden unter ber Erbe.
fpd. Sidwege, id. fiebt. Bei der Ausjahrt aus dem Schacht ging dem Bergmann Tager die Ausbillampe aus, fo dah er fich in dem Anderinth der Schadtgange nicht mehr zurecht fand. Erft nach Mitandigem Suchen der gesamten Belegischaft tennie Platzer, der wührend dieser Zeit auf allen Vieren gekrachen war und lich nur durch den Genuf von Wasser erhalten hatte, gefunben werben.

Som Aufgag erfclagen.
fpd. Fracienthal, Id. Bebr. In ber biefigen Juderfabeit murbe ber Arbeiter Karl Cauer aus Morlch von einem Aufgug, ber pfohlich im Schacht hetunterfturgte, erichiogen.

Gerichtsfaal.

Großer Ralifdieberprozeh.

Größer Kalischieberprozeß.

w. Berlin, 13. zebt. Wie das deutsche Kalispuditat, G. m. d. H. mitteilt, wurde non dem Buchergericht in Dulletborf der jegenannte Kolischieben gegen Zaumann und Gen. vom 20. Jonuar die 7. Zehrung eenhandelt. Es stellte sich heraus, daß die Schieber in allen Teilen Webbeutschieben mehrere bundert Woggens Eddertalium, von denen die Hallte delchtegnahmt werden tennte, zu Jahrudspreisen aufgefault deiten. Die Woggens wurden auf Grund gestältere Aussuchtscheine und unter fallsen Frachteitelgagaben nach hollund verschoben. Der deständische Berüger All Catten, Kotterdem, Rienwertdoren 1st, der mit den danie seiner Geliebem bend in hand erbeitete, fonnte nicht gesaht werden. Seine Sellerschiefer erhielten seigende Streien: Bilter Kaumann, Geschiltschere der Edem. Werte W. D. Baumann-Dulleldorfellnierrath, i Jahr & Menate Gesängnis, 200 000 M. Geloktese, do wo M. Geminnengiehung, Jaan R. D. Benmann, Indabeten berleiben Hinterrath, i Jahr & Menate Gesängnis, 200 000 M. Geloktese, do wo M. Geminnengiehung, Jaan W. D. Honderschiefenstellter Brume, a Menate Gesängnis, Wo O. K. Geminnengiehung, Jaan W. D. Bussenschieben Berleiben Birme, a Menate Gesängnis, wo des M. Geminnengiehung, Jahren Herschieden Berleiben Jirme, 2 Jahr Gestingen, Despell K. Geminnengiehung, Jahren Higher, Bellen Kong, Chemiter, Dullesbori, 3 Monate Gestingnis, Wo O. M. Geschitzele, Cugen Schitzele, Dullebori, G. Manner Geschingnis, Wo O. M. Geschitzele, Eugen Schitzele, Dullebori, Jahren L. E., i. Ja. Gmil Rehler u. Gehn. Dunn, 6 Menate Geschingen, 30 000 M. Geschitzele, Bespell Resten, Danner Beschitzele, Land M. Geminnengiehung, Bespell Restenhoft, Ingent, Dullesbori, i. Jahren der Schieben en Dunn, Beschingen des Keicherschieben gehang. Despell Restenhoft, Ingent, Dullebori, der Menate Geschingen, 20 000 M. Geschitzele, Weicher der Schitzele, 20 000 M. Geschitzele, Weicher der Geschitzele, 20 000 M. Geschitzele, Weicher der Schitzele, 20 000 M. Geschitzele, 20 000 M. Geschitzele, Weicher der Schitzele der Berühlerigen ge

ms. In einem Calvarjan- und Rofain - Schieberprozeh sprach das Mainger Wuchergericht secre secho aus Maing und Wishebben den Mannende Angestiggte Strafen in Höbe von 1000 die doud M. und seche Konaten Gestagnis aus.

— Schadenversagtlage wegen tidsterbens von Birnen durch gistige Soje. Der Rechner R. in Breudoch behauptet in einer Rlage gegen die Gleie nach Silberduite Gewadet, das ihm in den Jahren 1800 die blied mehrete Bienanpoliter an Vergesting durch ersenlichtige Vannyse aus der hatte der Schlogten eingegengen seien. Dabund sei ihm ein Schaden von 23.674 M. entfanden. Nachden der Landgericht im ersten Rechtsguge der Ansprücke des Risgers zum Teil site deginnder ertlätt hatte, erkennte das Cheriantesgericht Frankfurt a. M. auf Abrestung der Rlage. Aus die

Nerisien bes Klägers hat dann das Nerhogericht des Urieit des Chens landessgricht aufgehoben und die Sache an das Oberlandesgricht guruld vermiesen. Nunmehr erflätte dieses die Ansprücke des Klögers auf Ersat des ihm in den Jahren 1910 des 1916 entitsndenen Schadens jür degrundet. Das Educandesgricht dat jestgriffelt, das det einer Nerde von Ofen, deuen giftige Gose ausstädman, ein demugt tengessionswiddener Betrieb der Bestlogten stettgefunden dat. Die erneute Newsien deim Arlängericht ihr zurüfgemiesen und das Urieil des Obersandesgerichts Frankfurt besätigt werden.

Handelstell,

Zur Lage im Kaligewerbe.

Das Deutsche Kalisyndikat. G. m. b. H. in Berlin, schreibt: Wie in der Geselischaftsversammlung des Kalisyndikats vom 9. Februar durch den Vorsland berichtet wurde, dauert der Mangel an Absatz nach dem Ausionde wegen der Krisia, die besondere auf den übersoedischen Märkten herrscht, fort. Die Bestellungen der de utschen Märkten herrscht, fort. Die Bestellungen der de utschen Land wirtschaft aber sind wegen der drohenden Preishinaufsetzung (sie wurde durch den Reichskalirat einstweilen abgelehnt) and der bevorstehenden starken Erhöhung der Lisenbahnfrachten in neuester Zeit lebhafter einstweilen abgelehnt) and der bevorstehenden starken Erhöhung der Lisenbahnfrachten in neuester Zeit lebhafter einstwangen. Diese Beschäftigung bedeutet jedoch angesichts der den Selbstkesten nicht annähernd entsprechenden Inlandspreise für das Kaligewerbe mehr und mehr steigende Verluste. Es steht zu befürchten daß de Frachterhöhung, welche wiederum mitten in der Frühlahrs-Geschäftszeit eintreten soll, den Absatz von Düngemitteln, wie im vorigen Jahre, sehr ungünstig beeinflussen wird, und daß dadurch – entgegen den Absichten des Reichsernährungsministeriums – ung ezühlte Acker unge dün zi bleiben werden. Zwischen Arbeitgebern und nehmen sind zur Auszleichung der großen Schwiesigkeiten, die aus der Verbindlichkeitserklärung des Schiedsgerichtsspruches wegen der Lohnerhöhung durch den Arbeitsminister entstanden sind. Verhandlungen angebahn zeitsminister entstanden sind. Verhandlungen angebahn kaliwerken durch falsche Angaben über Gewinne der Kalindustrie die neuerdings angeblich aus Amerika gekommen sein sollen, irregeführt worden sind. Der Arbeitgeberverband wurde ersucht, diese Angaben richtig zu stellen, Mit Rückeicht auf den Beschloß des Reichskalirats beireßend die Ausdehnung der Spannungen bei den Düngesalznarken wurde der Verkaufsvertrag der Syndikatswerke entsprechend abgeändert.

W.T.E. Berlinet Devisenkurse.

The state of the s			
W.TR. Berlin,	14. Pebr Drah	Hicks Autrably	agen für
	. 1973 00 1.		für 109 Gullen.
	. 424.55 %		. 100 Frances
Norwogen	. 1088.95 %		. 100 Kronen
Dinemirk	. 1052.00 L	101610 E	. 100 Kropen
Estweden		1288 80 8	. 100 Kronen
Finaland	1 10,30 1	197 30 %	. 100 Firm Mark
Italies	. 2 0.00 1,		. 100 Lire
London	. E23.00 %	#93.50 B.	
New-York	. 56. 4 2.	67.03 %	
Paris	415.05 0.	415.95 E.	. 100 Franken
Schweiz	031.55 0.		. 100 Franken
Epanion	784 20 0.		. 100 Posetas
Wien alto	00.00 0.		. 100 Kranen
D.Oc.	13.73 0.		. 100 Krones
Prag	75.52 0.		· 10) Kronen
Budapast	10 88 0	11.00 %	* 100 Kronen

Weinbau und Weinhandel.

m. Geisenheim a. Rh., 12. Febr. Hier gelangten einige Weinberge zur Versteigerung, wobei für die Rute 125, 130, 201, 245 und 251 M. erlöst wurden. m. Cletten (Mosei). 12. Febr. Hier gelangten die 1920er Weine des biesigen Pfarrgutes zur Versteigerung. Dabei wurden für 1048 Liter 18 100 M., 863 Liter 18 250 M., 980 Liter 18 250 M., 1040 Liter Rosenberg 19 350 M., für ein Finder 12 040 M. erzielt.

Arbeitsunlust

und Energickesigseit kaben eine tielere Urlache. Ergänzen Sie Inelasticke einseitige Rabrung durch bes hervorragend begutachtete Capholactin (mild-phosphorfaux. Kalfpräparat). 252 Tabletten für 4 Wochen & 16. für Kinder & 12. in allen Epotheten. Hauptniederlage: Schligenhof - Apothete W. Hollander. Auswärts - Berla b geg. Nachnahme. F 169

Die Morgen-Musgabe umfaft 8 Seiten

hauptidetftleiter: & Bettid.

Eruntwortlich für den politischen Teil: B. Ganthet, für den Unterbaltungereil: D. B.: J. Ganthet, für den lolaten und provinziellen Teil lewie Berichtelauf und handel: W. Eg. für die Unterdanten und Rehamet 2 D. Darnauf, idmund in Wiesdaden.
Drud u. Bering der A. Ghe lien der p'iden hofbuchbrusterei in Wiesdaden.

Sprechftunds ber Schriftleitung to bio ! Uh

Seele ftanden. Eins seiner ichönsten Bilder "Die Sinsonie" ballt jold eine "Schubertsabe", einen Abend im Schubertsretz, test. In seiner Lachner-Rolle" tauchen die weichvertraumten Iide des Freundes auf: sein Bild sindet fich unter borträtmedaistons der "sieben Raben" und bederricht die ischone Sepans-Seichnung "Ein Schubertabend der Ritter von Spaun". In einem Schubertbrunnen batte er einen Entwurf gemacht, und als das Densmal für den Weister im Wiener Stadtpart errichtet wurde, zeichnete er dem Bildbauer Kunzmann das Porträt des Freundes mit Biestift auf ein Stüd Gins. So seht Schubert im Bild Schwinds unter uns fort.

Mleine Chronit.

Missenschaft und Technik. Den ersten auswärtigen Ehrendotion nach dem Krien dant die S ran f su ter Universität ernannt. Die wirtschaftse und lostalwissenichteliche Fakulität ernannte den Dr. obil. R. E. Markel in London, den hochderbienten Organisator der Bürgerge für deutsche Kriegsgesangene, sum Ehrendolior. Markel ilt ein gedorener Währtremberger und wurde loäter Englönder. — Der det annte Kunstistoriker an der Wiener Universität Dr. Doval ilt, wie uns aus Wien gemechet wird, gestorden. — du Obern 1921 wird in Leivsig der erste Kongred in Moral vär da a a alt adgebalten werden. Es foll durch sorträge und Eedatien über die Ziele und Wege des Koralunterrichts, über lein Verdälinis au den verschiedenen Möglichleiten des Kelizionsoniterrichts, über die vordischenen Möglichleiten des Kelizionsoniterrichts, über die vordischen Ausselflärung geboten werden. — Aus den Misseln der Heiberde der getilken werden. — Aus den Misseln der Du m doldt. Stiftung für Katurforschung und Keisen, über die die Berliner Atabemie der Leissenschie und Keisen, über die die Berliner Atabemie der Retissenschie und Losonschieden den Ergebnisse kinner Atriba-Expedition und 22 000 M. Gebeimrat Projessor der Atriba-Expedition und 22 000 M. Gebeimrat Projessor der Atriba-Expedition und 22 000 M. Gebeimrat Projessor der Krima-Atlas von Teurschland. — Die destannte amerikanische Zeinschrift "Ecientisie Amerikand der einen Breis von 5000 Dollar sitt vierenlie Amerikand datte der Englischen Lein würde. Der Arteilung losse nicht mehr wie 3000 Worte umfallen und alle mathematischen Zabien oder Kormeln vermeiden. Der Freis sit nunmehr einem Beamten des Londoner Arteil und den Der Freis sit nunmehr einem Beamten des Londoner Latendung den nach dem Urteil der Preiszischer am beiten geschilden. — Die Der Preis sit nunmehr einem Beamten des Londoner Latendung den ach dem Urteil der Preiszischer am beiten geschilden. — Die Bestein den Preiszischer am beiten geschilden. — Die den (Deteleberg) dat nach Göttingen und Berlin einen Kul erhalten.

Schwind-Schubert.

In das 50. Todesjahr Schwinds, das die Gestalt die ies liebenswerten Meliters uns wieder zu besonderer Lebens dieset derausbeichwört, fällt noch eine andere Erinnerung. Gerade vor einem Jahrhundert, zu Ansang des Jahres 1821. dernie der innge Schwind Branz Schu bert sennen, und es entwiedelte sich zwi wen den beschen gleichzeltimmten Künstern eine Freundschaft, die für die Entsaltung von Schwinds Lalent entscheiden mar und den fernendage keines Gewesten. entuidelte ich wi den den deit die der kennen, und es entuidelte ich wi den den der dei decidieritimmten Künielern eine Freundicaft, die für die Entaltung von Schwinds Talent entscheidend war und den Grundag leines ganzen Schallens bekinnnte. Der Berkehr mit Schubert und den Schwinds Lalent entscheidend war und den Grundag leines ganzen Schallens bekinnnte. Der Berkehr mit Schubert und den Wiener Kiefter die gotdene Seit keines Lebens geblieben, und aus dieser költlichen Blüte des Wiener Biedermeers entsprod die wunderwelle Blume keiner Kunik. In diese unneresönglich ihöne Evoche der Wiener Kuftur, deren Helben noden Schubert und Schwind Grillvartzer und Kalmund waren, führt uns ein soeben im Wiener Amalibea. Verlag ercheinendes "Wiener Biedermeierbuch" ein: "Schubert und Schwind" von Karl Kodald die poesterfillte Unwell, in der ihr lebten. Sieben Jahre lang, vom Anfang 1821 die September 1827, haben Schubert und Schwind im englien Kerfehr miteinander gestanden. Dann log Schwind nach Winnacen, und im nächten Jahre liand Schwind im englien Kerfehr miteinander gestanden. Dann log Schwind nach Winnacen, und im nächten Jahre liand Schwinder ihre der Kinfiller beran, zu dem archen Spätzenmes zum ochen Kinfiller beran, zu dem archen Spätzenmes zum ochen Kinfiller beran, zu dem archen Spätzenmes zum ochen Kinfiller beran, zu dem archen Spätzenmen kaben. Die Schwbertianer gaven Schwind wegen keines jugendlichenübskenhaften Moeins den Kinfiller der und Simonien Schwind wegen keines jugendlichenübskenhaften Moeins den Kinfiller der und Simonien Kindiller im der Schwinden den Singer der Kindiller der der Schwinde den Kindiller der der Kindiller der der Schwinde den Kindiller der der Kindiller der der Schwinde den Singer der Kindiller der der Kindiller der der Schwinde der Schwinde Schwinder der Moein Wieser der Wieser

drängte, so tonnte man dort Mortz seichnend, den Bruder August kudierend und zum ilberfluß Franz bömmernd und teilend nebst nicher trgend einem raudenden Freund vereinigt iinden. Dort enstiand z. B. Schusberts "Ständchen" "Dorch, borch, die Lerch" im Atbenblau", als berselbe Schwind zu einem Svaziergang abhosen wollte, dieser aber sich von seinem Graziergang abhosen wollte, dieser aber sich von leiner zeinem fektsuhalten, ihn sum Komponieren aufsorberie, wosdei mit seltstrafteitetem Rotenpapier und in Ermangelung eines Textes mit Sbasespeares "Combeline" ausgeholfen wurde."

eines Textes mit Sbasespeares "Combeline" ausgebossen wurde."
Die Bbantasse verwandelte den Freunden die engen Studen zu glörzenden Königreichen und daute ihnen aoßene Brüden, derriche Lutschösser vor die Seele. Schwind versentie sich in die neuesten Rompositionen Sauberts, und dieser freute sich an den Entwürfen und Bildern Schwinds. Wie wenig vermachtie seinen soften konnere Seligteit die graue Rot des Alliags, die zu ihnen dereinblidte. Schubert, berühmt und geseiert nur im Kreis der Augend, muste alläcklich sein, wenn die Berseger leine Werte nicht absehnten, sondern ihn ein von Kalies und Semmeln zu nöhen. Die ralch versehrt waren. Dann dies es wieder auf Borg leben und sich versehrt waren. Dann dies es wieder auf Borg leben und sich im Case Bogner von Kalies und Semmeln zu nöhenen. War die Arot am höcklich, dann ichse den Wutter, sassen. War die Arot am höcklich, dann ichse den Wutter, sassen Strümpten nacheden: niesseichte Eine mich ein wenig in Daar Iwan, Krau Mutter, sassen Siedennavier. Dannit ich mir deut einen guten Rachmittag antum sann. Auch in Schwindien war Schweidens, www. kindenmeister. Gar mandmal muste sich Moriz ein van Thomas Küdennweister. Gar mandmal muste sich Moriz ein van Thomas Küdennweister. Gar mandmal muste sich Moriz ein van Thomas Küdennweister. Das wiedensater von den Freunden allemmendetrese, um arbeiten zu tönnen. Im übergen den die sein, waren Gemeinand enssieht, in unbeskrittenen Eigenbeit über. Kam irgend ein Gläubiger, die man mit dem Kamen "Iwanen bereichente, und ritt vorn "in die Ausgendem Einsteil, abnit er. daß er von Schubert über die die man mit dem Schuber siehen Leite. Als Schwind sich siehe siehen des seichnete in eine Gesendere der hier im unbeskrittenen Siehen Schuber siehe der henden den siehet, in unbeskrittenen Eigenbeit über. Han er Absichied war der die der den Eigenben den siehe der minerung an den Freunde hat der manderen Seite. Als Schwind sich 1827 von den Freunden lasten der siehen der siehen der Jeden der geiche der Keichen von Schubert oder zeichne

Nugholz-Versteigerung.

Donnerstag, ben 17. Februar, im Gemeindewalde Frauensteln. Es fommen gum Ausgebot: 55 Eichenstämme mit 36,54 Festmeter, 2 Buchenftamme mit 1,50 Festmeter, 49 Liefernftamme mit 33,18 Festmeter, 18 Raummeier Riefernichichtnuphols, 38 Raummeter Cichenschichtnuphols, 7 Eichenftamme mit 2,39 Bestmeter, 265 Riefernstangen 5. Riaffe, 7775 Riefernftangen 6. Rlaffe (Bohnenftangen). Unter ben Gidenftammen befindet fich ein aftreiner Stamm von über 4 Festmeter. Busammenfunft an ber Lubwig - Schwend - Butte am Grauen Stein um 91/2 Uhr vormittags. F2 Der Burgerme fter: Untelbach.

Morgen Mittwoch, den 16. ct. pormittags 10 Mfr beginnenb, berfleigere ich gufolge

Auftrags in meinem Berfteigerungslotal

nachfolgend vergeichnetes guterhaltenes Mobiliar öffentlich freiwillig meiftbietenb gegen gleich bare Bablung:

beft. aus: 1 gefdnißten Bufett, 1 Arebeng, 1 Ausziehtijá und Stühle.

Ferner:

1 gemusterte Polstergarnitur, best. aus:
1 Sosa, 2 Sessel u. 4 Stühlen, 2 Sosas mit Umbau, einz. Sosas, versch. Teppiche, Politerstessel, 2 Bertitos, Kommoden, 1 schner Sichen. Bücherschrant, 2 einz. Kredenzen, Spiegeln mit u. ohne Trumeaus, versch. zut erhaltene pol. u. lad. Betten mit Matr., 1 weiße eil. Beitstelle, 1 doppelschläftriges eis. Beit mit Matr., Federbetten u. Kissen, 2 midberbetten, versch. zuterhalt. vol. u. lad. Kleiderschränte (1- u. 2 tür.), Küchenschränte, Küchenschränte, Süchenschränte, Rüchenschräntene Wasch. u. Nachtische mit Marmor, 1 Sichenschreibtich mit Lussiag, 1 Eichenschreibtich, Erweitsich mit Lussiag, 1 Eichenschreibtich, Balms u. Blumenständer, 2 geschniste Stühle, 1 weißer Kinderschreibtsche und Eichse, Wauerntische, Ripptisch, Balms u. Blumenständer, 2 geschniste Stühle, 1 weißer Kinderschreibtsche und Eduser, versch. Wandbretter, Lüster u. Ampeln, 1 Anzahl Bilder, dandere Veden und Läuser, versch. Währlerschar, 1 sast einer Fußball, 1 seid. Fenster-Garnitur und große Partie Daushaltungs und Küchensachen und Spiessachen.

Befichtigung jederzeit.

Wiesbadener Auftionshaus

Auftionator u. Tarator, handelsgerichtlich eingetragen. Luifenftrofe 43. Wiesbaben. Telephon 5207.

Morgen Mittwoch, den 16. Febr., nachmittaga 3 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrage wegen Sterbefalls im haufe

schulgasse, "Casé Etorchnest

nachfolgenbes, gut erhaltenes B rtichofis - Inbentar öffentlich freim meiftbietenb gegen gleich bare gablung:

1 Nuhbaum-Alavier, 100 Wiener Stühle, 12 Kleine Tische, 1 eich Büfett, 1 Büfettansiah, 3 Teppiche, drei Läuser, 3 Feniter Stores, 1 Plilichvorhang, 1 Trimeauspiegel, 3 f eine Mandspiegel, 8 elektr. Lampen mit Seidenschirm, 1 Cisschrant, 2 Regale, ca. 150 Weine. Biere und Settglaser, eine Anzahl Tassen, Teller, Kassee und Willchfannen, Tabletts, Messer und Gabeln.

Befichtigung bor ber Berfteigerung.

Wiesbad. Auttionshaus Willy Wint

Muttionator u. Zagator (Canbeloger, eingetragen) Luifenftraße 43. Biesbaben.

Biesundener Drefint- n. Zuchtanftalt für Polizet., Begleit- und Schubhunde nimmt banernd gut veranlagte Dunde in Dreffur. ! Spürhund! bei Einbruch und Diebstahl jur Stelle; von beeidigten Sachber andigen geprüft.

Aug. Febr, Bietenring 14, Sth. 1, Telephon 2842.

Achtung! Wichtig für Hausbesitzer! Aussehneiden!

tur Hessen u. Hessen-Nassau

Bauhütte G. m. b. H. - Telephon 5848 empfiehlt sich zur Ausführung aller vorkommendea Erd-, Neubau-, Umbau- u. Renovierungs-

arbeiten, sowie Dach-Reparaturen.

Abteilung für Hoch- und Tiefbau.

"Zimmerarbeiten.
"Dachdeckerei, Stadtlager Hermanestraße 0.
"Tüncher-, Anstreicher- und Maler-Arbeiten.
Alle Arbeiten werden zu den Seibskosten ausgeführt. F362

Bauhütte für Kessen und Kessen-Nassau Fernrut 5848. G. m. b. H.

Der Preugifche Landesverband ber Saus- und Grundbefiber-Bereine und unfere Mitglieder haben einmutig beschloffen, für Deffen-Raffan

für die Landtaga-Bahlen im Anichluß an bie Birtichaftspartei bes beutichen Mittelftanbes aufg fteilen. Wir laben unfere Mitglieder und Gestinnungsgenoffen zu einer

auf Mittwoch, ben 16 Februar, abenbs 71/2 Ubr, in ben großen Saal bes Rathol. Gefellen-Bereins, D. pheimer Graße 24, hiermit ein. Es iprechen:

C. Ralfbrenner, Spigen-Ranbibat, über: Exiftenglampf ber deutschen Sausbesitzer u. wirticaftlichen Aufbau. Stabtecrorbacter Beinr. Bartmann: 2Bahl-Organisation.

Die Rot des Sausbesities und die uns weier brobenden Ausnahme-gesete erfordern regfte Beteiligung unserer famtlichen Mitglieder bei ber Bahlarbeit. — Anmelbung gur

und Beltrage jum Bahlfond an die Gelchafteftelle — Bahlburo — Luifenfir. 19. Sausbefiger — Gewerbetreibende, es geht um Eure Existeng. — Jeder muß helfen!

Saus- u. Grundbesiger-Berein u. deutsche Wirtichafts-Bartel.

Wach- u. Schließ-Gesellschaft

mit beschränkter Haftun

An unsere Abonnenten!

Mit dem heutigen Tage sind samtliche von uns bedienten Reviere Mit dem heutigen Tage sind samtliche von uns bedienten Reviere wieder besetzt. Unter Ausschaltung der unzuverlässigen und ungegeeigneten Wächter haben wir zum großen Teil neues und unbedingt zuverlässiges Personal eingestellt, das nunmehr mit E fer und Fleiß die Wünsche unserer Abonnenten zu erfüllen bestrebt sein wird. Wir danken allen Abonnenten für die Treus, die sie uns wahrend der jetz überstandenen Krise erwiesen haben und bitten dringend, sich in Zukunft mit Wünschen oder Beschwerden sofort an uns direkt zu wenden. Wir werden alles aufbieten, jeden einzelnen unserer Abonnenten zufriedenzustellen.

Wiesbadener Wach- und Schließ-Gesellschaft m. b. H.

Direktion.



Vertreter: Th. Schultz, Wiesbaden, Kirchgasse 48.

Ilt-nassauische Ralender 19

ift durch uns wie durch jede Buchhandlung zum Dreife von M.7 .- zu beziegen

L. Schellenberg'sche hosbuchdruckerei Wiesbaden "Tagblatthaus"

Wisobabener Martts Gemilles

Samen

in unübertroffener Qual. liefert feit 1842 bas alteite Wicobabener Camenhaus

A. Mollath nur Midelsberg 14

Telephon 2531.
Reues Samen Bergrichn,
mit Kultur-Anweitungen
fostenlos zu Diensten,
Ukan achte auf senaue.
1867

Haus- und Vermögens-Verwaltungen

übernimmt

Robert Götz, Rheinstr. 91 Telephon 4840. Feinste Referenzen.

Brennholz-Sonderangebot!

Solange Borrat: Breunholz, meift Buche, Ein-ichlag 19/20, in Baggonlabungen zu Mt. 13.20 pro-Zentner ab Rabe Mainz-Raftel.

Seinrich Pfeil & Co.



Prima oldenburg, u. ostirles

prima trockene Qualitat von großer Heizkraft, für Ofen- u. Zentralheizung liefert

Kohlenhandlung Karl Weygandi

Telephon 3365. Yorkstraße 3.

> **Tapeten** find billiger!

Sabe große Borrate aller Art. Hermann Stenzel

> Shulgaffe 6. 1922

Lieferung frei Haus:

Feinste Margarine, Postpäckehen zu 9/1 Pfd., ungesalzen, Mk. 10.00 das Pfd. Feinster Gourmet-Käse, Gervais-Art, Kist-chen zu 50 Stück, das Stück zu Mk. 2.60. Erstklassiger gebr. Haffee, abgepfindet, 41/, Pfd-Packchen zu Mk. 19.— das Pfd. Badeseife, in Packchen zu 21/5 Dtz., das Stück von 150 ur. zu Mk. 3.60.

von 150 gr. zu Mk. 3.50.

Deutsche Kernseife, 61% Fett, gut abgelagert, 250 gr-Stucke, 5.—.

Seifenpulver, Kistchen zu 50 Pfd., zu Mk. 3.60

iel

行はようないのではののでは、

Merkur-Handelsgesellschaft m. b. H., Mainz, Leibnizstr 8. Teleuramm : Merkur. Fernspr. 2058,

Für Wiederverfäufer. Hausierer und Bereine.

Reine Stridwolle in Natur und gefärdt, Raff. Schaswolle verlauft in i ber Menge 50 Lot 60, 65, 70 bis 20 Mt. Mba. Wollverwertungsnelle Ana Gebrig, Rendorf.

Distrete Austunft

über Ihren Charatter, Borzilge, Gehler und Gertigtetten erteilt auf Grund Ihrer Sand Chrift
negen Einsendung von Schriftprobe und 5 Mart (Midporto beifügen) Grapholog. Institut "Zeus", Ind.
Ernst Diesenbach, Cilenach, Bahuhostrafte 13.

Color of the Color	
Schiffs - Nachrichte	n.
Dampfer «Brabantia» in Buenes	Aires.
a Timburgine III Aministration	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
. Gelrias Febr. vu	n Vigo, Ausrelae.
· Zeelandias	Invana. Approiso.
. Hollandia Amsterdam.	COLUMN CONTRACTOR
» Frisias 4. Febr. von Vera	Crur. Helmrolas.
Amatelland 3. Febr. Teneriff	e man. Aniraian
» Amstellands J. Pener Leneville	entot Beimpoine
. Saliands C. Febr. von S.	York Majorajas
. Gausterland 2. Febr. von New	TOPA, Electrication
Remiand Di. Jan. Linard	Daser's Winterson
Rijnlande In Buenos a	VILOR.
. Drechterlands in Amsterda	LIEU.
Goodand in Buenos A	Lires.
- Masslands 14. Jun. von Allin	tordom, Augrassa.
. Deifland in the de	SERBITO, AGRICULT.
Kennemerlands in New-Yor	St.

Dotmaruum . . . 1. Febr. von Bahla, Heimreise. General-Agentur: Born & Sabottoniets, Wiesbaden, Hotel Nassauer Hell F 325

Mechaniter

Gewerbliches Berfonal

Tücht. Bautechniter

icht Rebenbelchäft. Off.

Photographie

Amateur, 20 3., der icon furze Zeit bei einem erft-flassig, Photogr. gearb, bat, lucht Stellung bei manigem Gehalt. Off. u. 5. 122 an den Tagbl. B.

Berb. i. Mann lucht Nebenbeichäftigung

Automobil-

Stellen-Ungebote

Welbliche Berfonen

Raufmannifices Perfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stels am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Büro-Fräulein mit auter Sandlchrift in bauernde Stellung gei. Ling, mit Gehaltsanspr. u. C. 119 Tagbl.-Berlag Bertäuferin. branchefundig, juch

Lehrmäden für ben Bertauf in Rolo-nialm. u. Delitatellen-Geichaft gefucht. Rab. im Tagbl.-Berlag. Bh

Lehrmädchen und Lehrling Bismardring 2.

Gewerdliches Berjonal

Zaillenarbeiterinnen (nur allererfte Rrafte)

Bicannb. Tannuefte. Weißzeug näherin ouf josott gelucht; nur verfette wollen fich melb. Betriebswersstätte Neues Ruseum, Erdgelchob, sw. 9 und 3 Uhr. Lehrm. n. Weistengnab. acjucht. Frf. Berghäufer, Eltviller Etr. 14. M. 21.

Flidfrau

gellbt, findet ftanbige Arbeit u. bob. Berdienft. C. Bitter,

Modiftin! ofort gefucht. M. Schuls. Bellribitrate 2. Laden.

handstiderinnen erholten lofort bauernbe

6. Gottschalt Rirdigaffe

Gebildete

Convernante mit Sprachfenntniffen gu einem 7jahr. Knaben Luifenplag 2, 1.

Haushälterin ober Mädchen, verfelt in Kilde u. Daugarb aum 1. Märs vel, für Billen-hausbalt. Dille vorhand. Jel Biebrich 81. Wies-badener Allee 28. Dir, Kalfum.

Beitöchin 3immermädchen Hausmädchen

Soiel Adler Badhaus.

Jum 1. Märs lelbitändige Wirtichafterin ober Stübe in Serrichaftsbeus nach Areugnach gelucht. Gute Pauerstellung. Melbung Alwingnitraße 6. Stilhe oder

felbit. Köchin findet gute St. Bismardplas 5. Borit. v. 8—10
k. 3—5 Uhr erbeien.

Zuverläßt. gebild. Stüke.
im Kochen, Roben, jowie
allen Aweigen d. Dauish.
erfahren, für Saush. von
3 Erw. au baldig. Eintr.
nelucht. Tamillenanichting
gewährt. Mädechen vorb.
Anged. mit Angabe von
Acterensen unter S. 120
au den Jaabl-Verlag.

Einfache Stüge oder Alleinmädden für Kidde u. Hausarbeit in fl. Haushalt gefuckt. Grose Maiche auch d. H. Röckenfl. Hille Killinni, Kilfariaftr. g. 1. T. 2488. Tucht. einf. Stüße

vor swei Damen gesucht Beaves Alleinmedien in fi Haushalt gemat. Rab, zu ertr. Kirchgaffe 5. Beginnenladen. Dausmädden. und Röchin

mit beften Beugniffen für große: Saneba t jofort gejucht. Sobes Gehalt. Frangoj. Berpilegung. thabuftrahe 7.

Jam 1. 3. evil früber, wird für best. Haushalt (3 Berionen) ein sossbalt (4 Berionen) kab. Moribstroke (1 1 Ban such besteres

3immermädden

bewandert im Gervieren u. Rähen, mit a. Zeugnisen. Borzustellen von 9—11 und von 1—4 Uhr Pellinastrahe 5.
Braves sleik. Rähden gegen hohen Lohn mit auter Kost zum 1. Mätz gelucht. Käheres Blatter Strage 152.

Gefucht jum 1. Mars 2. Sausmadden a. Dille in b. Lüche u. im Danie. B. werb. w. lich me b. 3w. 3 u. 4. nehm. Fr. I. Ansten, Recotal 29

Mädden für fleinen Saushalt geg. hohen Lohn und aufe Kolt gelucht Sellmund-traße 22 Karterre. Ein anklage aber habt der

tüchtiges Mödchen für gans oder ingsüber sum 1. Mars gejucht. Oranienitraße 58. 1.
Cash. inners Madchen gefucht. W. Marr, Wagemannitrose 23.
Gut empjosienes

3im. u. Gerviermädden gesucht, Kölnischer Sol, Al. Burgitrafe 6. Tuchtiges guverfalliges Alleinmädden in II. Familie sum 15, 2, neluchi Mainser Sit. 44, Ord, Mäden, f. II. Haush.
1, 3, gel. Gulsberger, Abelheidslätäne 10.

Araft. Rüchenmadchen das etwas tochen f.. bei bobem Lobn gelucht. Kanier. Biebricher Strape 19. P.

Bertrauensstell.

Gefucht wird feloftand. tätige Berionlichfeit, die bürgerliche Küche und erforderliche Hausarbeit gründlich versieht, vi r-jahr, Anaben liebewoll pape, attackt febebon verjorgt und Haushalt leitet. Tüchtige Hilfe vorhand. Bald, Antrick, Weld. mit Lichtbild u. Gehaltsanspr. erd unter M. 122 a. d. Tagol.-Berl.

lrake 56. Bart. Gin tildtiges

Hausmädchen

ioi. gel. Coetheitr. 5, 2
Regen Arkrantyna
des fekig. auf ioi. Allein-mädd. in II. Daushb. gel. Kaller-Ar. Kina 38, 3.
Tügtiges auverläniges
Bladcyen

für alle Dausarbeit get. Ranellenftraße 16. Bart. Tücht. Mädchen per lofort ober fpater gefucht Morister, 35, 1, Juverl. Alleinmäden sum 1. Mars ober früher gelucht Abolisallee 45, B.

> Cauberes fleifiges Mädchen

Radie u. Sausgrbeit sunt 1. Mars pejucht. Borguft, bon 5-6 Uhr. Benfion Biotetta Gartenftrage 5.

Brav. Alleinmädchen bas toden tann, tür flein, Sanehalt von Chen, gel. Rogriebrich-Ring 49, 2.

Einfaches folides Allein mädden

Doubeimer Gtr. 08, 2. Ruche erfahr, gut empf. Mädden

n gute Stelle gelucht. Ainderlof. Billenhausch. von 2 Berlonen. Saus-nähmen vorhanden. Biebricher Strafe 43. Telephon 4313. Ein benves ehrliches

Mädchen das alle Hausarbeiten reriteht, in H. Haushalt (2 Berl.) ver 1. Mars gelucht. Grau Rojenau, Martivlan 3.

Gesucht wird für 1. Mars ein ordentliches

daranga bei outer Berpilegung und lobn in einen rub. Soudhalt. Borguftellen

nachm. swife, 4 u. 6 Uhr

Sonnenberger Strafe 7. Braves ordentliches Mädchen per fof. od. 1. 3. gefucht. Frau Rollftabt. Michelabern 32,

Sofort der 1. Mars wird tuch-tiges, in Kume u. Haus-arbeit erfahrenes ullein mädchen

(belte Empfehlungen er-forderlich) gejucht Emjer Strabe 71.

Begen Erfranfung bes Ulleinmädchen gei. Moribitraße 37, 2 r.

haus mada. mit guten Zeugn, i fl. Billenhausha 1 gencht. Breitmaben, vorhanben. grangol. Berpflegung. Borguftellen nur nachm. -6Uhr Woitevin-Bein, Emjer Strafe 26.

Guche tlichtige Madchen für Küche u. Saus ober Saustöchter 3, 1, 3, 1921. Frau Rechisanw. Freund-lich, Biebrich a. Khein, Ribelungenstraße 11

Mädmen in fleinen Saushalt aeg. koben Lobn tagsüber gel. Blücherplat 3. 2 links.

Em junges Mädden oder Frau für 2 St. tal.
nei. Derrngartenitt. 5. B.
Debentl. Frau
oder Mädchen für inalich
1 Stunde oder wöchentl.
Imal 2 Std. nei. Derbit.
Rauenthaler Strabe 7.
Unabh. land. Monatoft.
2—3 St. und. gel. Gruene.
hera. Mildelminenitt. 12.
Milantiageödern ab. Frau

311 2 Berfonen, gute
Etelle für belieres
Whomaismädden od Brau
nel. Wolfebeidirahe 52 2
3uverl. Monatskrau
2-3 Std. täglich gejucht
Miefandirahe 18 St.
Misfr. Ima in 2 Std.
Eingang Randeburgeritt
Flein, brav. Madden,
18—22 3. gel. Mority

18—22 3. gel. Mority

18—22 3. gel. Mority

Saubere Wajdfran gejucht. Abrelie zu erfrag. im Tagbl-Berlag. Ck

Männliche Berfoven

Raufmäunfices Perfonal

Reisende!

Sum Bertrieb leichtverläullicher Artist, tucht.
Leute sum Beiuche der Landtundschaft (w. mögl.
eingeführt) gegen gute Brovision gelucht. Dif. u.
5. 131 on den Tagbi-B.

Herren (furgentichloffene)

die nicht an Miesbaden gebinden lind, i. leichte Relletätisteit nel. Dan. Berbientt, t. Saufteren.

Wir stellen in unserer Gleggeet jederzeit fratt firebiame in Leute als Formerlehrlinge ein. Der Beruf ift aus fichisreid, ba wenig Ron

furrens. 1426 Rheinhatte Biebrich/Rb. Hausburiche (Spuler) mit nur guten Zengniffen fofort gesucht. Café Berliner Sof. Taunusstraße 1.

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Raufmanntides Perfonal Alir junge Dame, tildt. Maichinenschreib... wird Stelle als Bureau-dille. Brivatsetretärin 20... gelucht. Beicheibene An-joruche. Getl. Antrage u. 3. 119 Tagbl.-Berlag

Geb. Fräulein perfest in Malchinenichr. u. Dittat. mit Ia Refra., jucht Stell. als Brivat-jectretarin oder in flein. Berrieb, ept. halbe Tags. Cif. u. U. 467 Tagbl.-B.

Belleres

Mäddjen rus achtb. Familie sucht Stellung als Kaffiererin der abnl. Boften. Dasi. oder abnl. Boiten. Dasi. var mehrere Jahre tätig m eignen Geickäft. Off. i. U. 117 Tagbl.-Bertag.

Gewerbliches Berfonal Tüğlige Joden-

and Rodarbeiterin lucht Stell. sum I. Märs. Off. u. E. 121 Tagbl. B. Ploberin sucht Beschäft. im Ausbestern u. Fliden. Off. u T. 120 Tagbl.-BI.

Fräulein fucht für Wälcheausbeff. Brivat u. Dotels, Belch. F. Flux. Ishufte. 25, 3.

Frijeuse!
welche ondulieri. manik.
u. perlekt in Haararbeit., incht per lot. Stell. Off.
u. J. 121 an d. Tanbl.-A.
Tüchtige Büglerin
jucht Belmästig. Eltviller
Strabe 3. His. 1.
20 Jahre alt. kattiliche
Erlicheinung. incht St., im
Servieren. Konditotei o.
Caié. Offert. u. C. 107
an den Tagbl.-Aeri. F188
Helt. alleinit. Dame

reit. alieinst. Dame gett, tilletijt. Dilleti s. Stell. als Helelisast. s. Dame. and s. Bühr. e. Il. Daush. Roche ports. Oti. u. S. 119 Taabl. B. Bestere allere Bitme, persett im Rochen, lucht Gührung eines g. Daush. oder sont. Wirtungstreis für morg. oder g. Tage. Oti. u. S. 122 Taghl. B. Remoiselle allemande

Demoiselle allemande le bonne famille, élève de musique, voudrait s'occuper quelques heures par jour en famille franc. S'adr-sser sous chiffre V. 119 Tagbl.-Verlag:

Geb. Dame 26 Jahre alt guim. beit. Tielen, auberl. im Daus-halt erfahren, mufitalisch (Klav. u. Gel.) lucht v. Birtongastreis. Off. unt. G. 122 an den Taabl.-A. Well. Hräul. lucht Stelle bei einselnem Berrn ver 15. Märs ober 1. April. Off u. U. 110 Jaabl.-Al. Uhtl. üll. Dadhell lucht Stellung in einsach

lucht Grellung in einfach.
Saushalt. Ju erfragen
Luxemburgolob 1. B. Us.
Innee Kran.
die lehon im Hotelbetrieb
belehöftigt war. lucht v.
Beichöftigung. Näh. im
Tagbl.Berlag. Da

Deutsche Dame iucht nachm. Belchäftig au Deren. Dame ober Kind (Kurgafte) a. Pilea ober Botlelerin. Dif, u. M 19 an den Tagab. A. Em lieis. Madden jucht Monatsjtelle.

Releinisserie gel. Son.
Berbtenkt. L. Hausteren.
Buchhold.
Römerberg L. Laben.
Gewardliches Perlonal
Gerf. jelbit. Ballechnifer
amn 1. April d. J. gel.
Trebrichit. 44. Sib. L.
Ben. ebrt. Fran
und mora u. nachm. swei
Sib. H. T. 100 Tagbl. B.
Uhrmacherlehrling
Orbenil. steis. Junge
mit guzen Schulzeugnit.
wird für Ostern gelucht.
Diff. u. 3. 193 Tagbl. B.
Sömerberg S. Sib. Beschäft.
Römerberg S. Sib. 1. St.
Diff. Rappes.

3. Midden I. tagsüber Belch. Kömerhera 33. 2 L. Unabhängige Frau-lucht Bugbeichaftt. Nab. Bellrikstraße 11. 3.

Ptannlide Berfonen Aaufmännifdes Perfonal

ficherer Fahrer, r. siessich Reparateur, Kapasitat d. a-lamten Faces, i. Alt. von 24 I. unperheiratet, jucht Dauerfiell. Gübrerichein, Geil. Angeb. u. U. 119 an den Tagbl.-B. Ig. Kaufmann ver Lebensmittelbranche ucht Stellung als Ber-äufer. Lanerist ober Retiender. Officten unt. B. 189 Taphl-Berlag.

Junger Kaufmann fucht noch Beichattig, für die zweite Salite ber Monats, auch tagen. Dif u. M. 113 an d. Lachl.-U Gtell. fucht ig. Mann, ber feine Lehrzeit i. Gifen-großhandtung am 1. 4. 21 beenbet hat, unter beicheib.

Aniprüchen. Offerten unt Raufm, Lehrlielle wird für Mittelichüler ge-lucht. Offerten u. D. 117 an den Tagbl.-Berlag. irgendwelcher Art. Gefl. Dif. u. R. 129 Tagbl.-B

Lehrmädchent aus achtbaren Familien für ben Berlauf gefucht.

S. Blumenthal & Co.

Stnattid geprifte

Säuglings-Pflegerin gum 1. Marg für 1 Riud in Dauerftellung gesucht. Rur Pflegerinnen mit erkflassigen Empfehlungen wollen fich vorstellen bei

Meners, Raifer Friedrich-Ring 68, 2. Borberige telephonifche Anmelbung 5988 erbeten.

Generalvertreter

und ftille Bermittler von großem Berficherungs-Rongern für bie Transport-Berficherungs-Branche für den hiefigen Blag und Umgebung gefucht. In den Kreifen bes hanbels und der Industrie gut ein-geführte herren wollen fich melben unter O. M. 550 an Rudolf Melfe, Mannheim. F 104

Alls Plats=Vertreter funden wir foliden herrn, ber mit ber in Frage fommenden Kundichaft vertraut ift.
Pitmann & Co., Mitolatfirafie 7.

Zuverlässiger Rontoforrent-Budhalter

felbftanbig und ficher auch im gugeborigen Briefwechfel und Mahnverfahren, gu moblichft fofortigen Gintr tt

gesucht.

Schriftl. Angeb. mit Lebenslauf, Beugnisabichrift, Ang. ber Geha'tsanfpruche unb bes fruheften Gintritts an

Thouwerf Biebrid A.-G., Biebrid a. Ah.

Gut eingeführter

Bertreter Ber

für Spezialitäten in Gebad u. Ronfituren gefucht. Offerten unt. T. 13708 on Unn.-Egb. D. Freng. G. m. b. S., Mainj.

Qurdane tücht. erfahiener

Stadtreisender

jum Befuch von Kolonialwaren-Ge'chaften uim, bon biei. Großhandlung jof. gefucht. Offerten mit Angabe leitheriger Tatigfeit, Gehaltsforberungen unter S. 121 an ben Tagbl. Berlag.

Redegew. Herren

gur Einfuhrung einer Renheit gegen Fixum und Provision gesucht. Carl Borpahl, Porfftraße 18.

Ouniran mit Kenntniffen im Berftellen feiner Stiefel gur genauen Kontrolle ber halbfertigen u. fertigen Waren gefucht. 1924

Schuhfabrit S. Wolf, Mainz, Leibnigftraße 20.

Dauernde Beschäftigung findet anftändiger Arbeiter, welcher mit einem Bferd auberläffig fabren fann. Derielbe muß beim Mobel-transport bebiffisch ein und die im Geschäft vor-tommenden Arbeiten mit übernehmen. Schreiner be-vorzugt. Eintritt fann sofort oder trater erfolgen. Offerten unter D. 119 an den I gol.-Berlag.

Laben u. Geidafteraume. Rt. Werfitatte au perm.

Pareleuring 6.

Raden mit 2 Källmen Mng. Moshacher Gir. 12.

Ang. Moshacher Gir. 12.

Fraulein gucht möbl. ungest. Jim. Breismen. Ang. Bosteck 87.

Dlöbl, Bimmer, Dani. zc. Abeinstense 17, 1 St., auch für Dauermieter, icon mobl. Jimmer zu mabig. Breilen au permieten. Rheinstraße 68, 1. Ct. möbl. Zim. mit el. L...
lofort zu vermieten.
Echon mebl. Zim. a. vm..
Dokheimer Strake 55. 2.
Ech. möbl. Zim. m. Henl.
Drudenkroke 4. 3. hövil.
Möbl. Zimmer aleich zu vermieten Gueilenguste, 12, 8, L Gut möbliertes Stumer an Berrn logleich gu verm. Kaifer - Friedrich-Ring 36, 2 Bilbich möbl. geränmiges
3im. für 1—2 Versonen
au verm. Littbeenubung.
Wartiplat 3 3 t.
1—2 ich. icv. 3im. frei.
Röberstraße 20. Bart.
3immer

chne Benfion au perm. Connenberger Str. 24. Dem Kurdaus negenile. Dibbl. Wobn- n. Schlaf-nim. mit 2 Betten Jowie eina. Bimmer, mobl., au perm. Taunusfir, 28, 2. Shon mödl. 31mmer mit Benfion zu vermiet. Bebergelle 38, 1. Bibbl. TSchn- U. Schlafg. mit elettr, Licht zu vm.
Webersafile 45/47. 3.
Schon möbl. Zimmer zu
vermieten Weitenbitt. 3.
2. Etage rechts.
Ent möbliertes Jimmer
zu vermieten Weitenbitraße 13. Sin. Bart. I. Möbliertes 31mmer

mouletten Mieter abs.

Wörtbürahe 5. 1.

In Vida.

Räbe Bahnbof, 1 or. elea.

Enion u. sr. Schlathim.
lotort sy verm. Abrelle
im Laabl. Berlan. Ak
Grobes möbliertes

Frontipik immer
mit 2 Betten o. Wälche.
o. Bedien., lof. su verm.
Bu besichtinen v. 1—3.
Abrelle Laabl.B., Or Leere Sim. Manl. uhm. Ceeres Bimmer au perm. Ansuieben porm. pon 9—12 Uhr. Raheres bei Dartmann, Marfir, 1 1. Raum anm Ynterfiell, pon Sach, Geisberaftr, 20, 1.

Reller. Remilen, Gtall. ic. Mulogarage und Cagerleller

au verm. Bu erfrag, bei Urbaniat, Körnerfir. 4. 1 St. mittags v. 12—2 Mod. Auto-Garege jot. su verm. Steingaffe 38, 1 f.

Mietgejuge

Möblierte Dilla oder Parterre für dre Personen mit Garten zu miaten gesucht. M. Paquet, "Wiesbadener Hof".

Gelucht für 1. April 1 Jimmer n. K. in rubig. Daule. cot, f. auch etwas Dausarbeit ihren werben, Gell. Dif. übern, werben, Gest. Dis.

11. M. 129 Lagbt. Terlag.

Statt Jwangseinmielung

Hür ält. Dame, alleinstebend, mit ein. Möbeln.

2 Limmer, evt. a. Rücke.
gelucht. Mnerbicten unter

R. 121 Tanbl. Berlag.

6tatt Zwangseinm. jucht junges Sbepaar 2 teere Jimmer mit Riche. Off, u. B. 122 an ben Togbl-Berlas.

Gesucht von einem ält. Chevaar 3 möbl. Itmmer mit Rüche als Aleindewodner f. Mitte Mars. Abr. u. Nr. 2633 an An.
Greed. Gieh. Wiesbaden.
Auna. Rauim. Chepaar
mit 1 Kind hucht
2-4-3im. Wohnung.
möbliert oder leer. für dauernd. Uebern gerne Gegenleilt., wie Verwaltung uhv. Offerien unter G. 118 an den Tagdt. H.
Derfehrerin incht aur Nachtur für Mars.
Pinnmor mit Kontion.

Jimmer mit Benfion.

Robl. Bohuma heben aus 3 Schlafsim...
1 Podens. 1 Kide. pon deutider Kamiste infort su mieten neiucht. Dil m. Hr. L. S. 121 Tandl. S. Art. bernot. 1. möhl. 3. Off. u. S. 130 Tandl. Sim bel rud. Leuten. Off. mit Greis u. T. 121 Tandl. Bl. Geb. Dame lucht avei leere Froniphysimmer Sonnenleite. A. Rheinstr.

Gelucht

leere Fronipingimmet Marierre-Limmer. Rabe Sonnenfeite. A. Rheinftr. Banoalle. Dif. u. L. 118 Off. u. G. 122 Tagbl. B. an ben Tagbl. Bertag.

Eine mobl. 4:3immerwohnung in guter Lage, mit Ruche, fofort au mieten ge uript. Dif. unter 20. 105 an Tagol. Beriag.

Grosser Laden

sofort su mieten gesucht. Zah'e evtl. argemessene Entschädigung. Angebote unter O. 122 an den Tagbi. - Verlag.

in bester Kurlage, mit I od. 2 Nebenräumen, die nig i unmittelbar an en Laden stoffen müssen, von hierigem erstklassizen Geschaft gesucht. Off. u. L. 115 an den Tagbi-Verl.

als Rachbupothet pon Selbita auf pr. Geldälis-baus achubt. Rab. im Taabl. Berlag. Op

Immobilien

Smmobillen-Berflinfe

Bobn.-Namm.-Buro

Lion & Lie.

Cabnbolte. 8 T. 788. Größte Auswahl von Wiet- u. Kaufobietten leber Art

möbliert, in schöner tzeier Lage, au verlaufen. Antritt sofort. Offerten unter Chiffer T. 122 an den Tanbl. Berlag.

neus m. Wirigaftsbett.

outer Cage preiswert verfaufen durch Ammobiliene Berfebro-Geleftichaft m. b. S., Wilhelmitrahe 9. Ede Bismaraplok.

Al. Haus

wit Weinteller, Werfft. Biro. Garten, in guter Stadtlage, erbtrilunesh, für 90 000 Wit su verk. Off, u. I. 118 Iaabl. B.

Ctagenhaus

Im Vorort ift Saus mit Birticeft u. Gtallung su vert. Dif. u. U. 121 an b. Tagbi.-B.

Immobilien-Raufgefuche)

Groz-Induirieller, Jung-gefelte, just Artue sitla zu taufen od elegante fleine Bohnung, evil. möbl. ert, mit A. togarane, in defter Kur-lage, mit Garten, zu mieten. Angebote u. W. 12180 an Nun.-Exp. T. Freuz, G. m. d. D., Mainz F 4 Billa ob. Ciagend. w. a. a. icht aleth besiehd. su t. och. Oli. D. 121 Tagal. B.

Wohnungen su vertaufden

Bohnungstaufch Mains-Wienbaben. Suche an tauichen fehr leidene croise Eiges in Bains. Kallerstraße, geg-leidene Mohnung in gleich guier Lage Miesdodens. Angebote unter A. 463 an den Tagot. Berlan.

2-3im. - Wohn. übe Röberitz. geg eine 3. Mobn. in b. Stadt. dr. im Tanbl. B. Go

Bohnungstaulch

Suche meine Wohn, in klein, Einfamiltena, im Melien ber Stadt (7 3., Diele, reicht, Zubehör) gegen eine Etgnera-M. v. etwa 6 Zimmern in tanichen. Angedote unter 5. 122 an den Tandl-Burlag.

Wol)nungstausch! Sübiche 5.3im. Wohn. Rübesheimer Str. asgen 3.3im. Arbn. su t. orl. Off. u. 3. 121 Tagbl. B.

eine icone 3: oder 4-8.
Mobn. in U. Daus, mit Giallung für It. Wieb u.
Remile, in der Maldite, gegen 3. oder 4-8. Mohn. in der Stadt. Offerien unter A. 121 an den Tandt Berlan.

Taufdje

meine 2-Zimmer-Wohnung Bart. in Biebrich, gegen eine afsiche evt 3 Jim. in Wiesbaden, Abreile im Taebl-Berlag. On

Wohnungs-Janim Bad Nanheim = Wiesbad.

Dortfelbft fann Bohn, in hilebiger Größe ab-gegeben werden. Dff. u. Z 118 an den Tagbl.-B.

Geldvertehr

Rapitalien-Mingebote

4 1/4/0 115—120 000 Mart auf 1. Supothet, evt. lofort, auszuleih. Directe Ung. u. Bl. 121 Tagbi-Berlag.

Rapitalien-Geluche WII. 5000.-

Saub. fleines gemiltl. möbl. Zimmer mösl. Rähe Sedanvlat. gelucht. Dit. mit Br. erb. Meidensthrater. Kaffe. 2—3 Zimmer

feer ober möbliert, au mieten celucht per fofort ober 1. Mara Off. unter R. 122 an den Laubl.-A.

ist mit dem vorhandenen Wirtschafts-Inventar sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Dasselbe eignet sich wegen seiner vorzüglichen Lage auch zu jedem anderen Zweck.

Das Haus Spiegelgasse 5,

Näheres im Notariatsbüro des Herrn Justigrats Dr. Seligsohn, Gerichtsstrasse, Wiesbaden.

Große Auswahl

in Serricaftohaufern, hotele, Benflonen, Billen, 3ine u. Geichaftebaufern finden Raufer bei

Grundftilds-Martt, G. m. b. S. Commalbacher Strage 4, Ede Rheinftrage,

moberne Billa ober Einfamilienhans in Frantfurt a. M. (auch nöchte Angebung) ob. Wierbaben, bezieh ar, als Erlofttaufer zu ta fen. Rabere Dit. mit Breis unter &. 616 an Alas Sanjeuftein & Bogler, Grant urt a. M. ecb. F53

Immobilien

J. Chr. Glücklich Wil elmstr. 56 Geerandet 18:2. Formul 8656

Kauf und Miete von Geset & tshausern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanziorungen Hypotheken.

Ader

Wiele ober Garten, au faufen neindi. Welleite Tibrift benorzuat ober auch Boroct-Gemartuna, fina. u. 3, 122 Tanbl.-B.

Bertäufe

Brivat-Berlanfs

Existens ! Schuhmacherei für Mas u. Nevor. jeit 50 gegr. mit mehr. Kalchinen und guter Kundichalt fran-beitsbalber lofort zu vert. 2-3-3im-Wohn in best Lage, Miete 400 M., fann mit übernommen werben Offerien unter H. 125 ben Togbl. Verlag. Ein gutes Arbeitapferb, bidbrig, au vert. Rober, frage 20. Bert.

Tragende Simmeathaler Fabring

au verfaufen bet 1928 Harmann, Erbenheim. Biginger Strahe 11. Telephon 6226, Ein Schlachifdwein, tracht. Biege u 2 ichone Pauferichweine au verf. Reper Geisbergitt. 11. mit II. Garien tellungs-halber au vert. Dff. u. 38. 121 an ben Taabi 35.

Skeper Geisbergitt 11.
Grob. Einlegichwein
u. Beit zu verf. Derborn,
bellmundittge 41 h 2.
Eagnenbod. 3 3. a. Judi:
Pob. Kellerittabe 22. B.
Eine iunge 3i.ge
au verf. Burf. Korners
litraße 6.
Kleiner raff reiner

Rattenpinscher

Aleiner rollenreiner 3abre, machi, au vert. Bilbelmitrage 30. 3. l Denifche Schäferhündin 12 Bochen alt, 1 Cooter Grantel, 2 Jahre alt, 3u vert. Sonnenberg, Bies-babener Strope 25. Etb.

Deutine Ligerdogge Steineres Wohnhaus mit deziehdarem diati n. Lager zu i ul gei cht. En el. Aboliviafie 7, 1

Etagenhaus gderhalb des Rings, als Ravitalanlage gegen der Aufgehaus die Honder der Beine der

non iefbitand. Kautmann genen aute Jinjen und Zit taufen gesucht.

311 taufen gesucht.

311 taufen gesucht.

311 taufen gesucht.

311 taufen gesucht.

312 taufen gestellt.

313 fühnet. I Dung ital. gar. iung, u. 3 Brutseiben gelucht.

313 fühnet. I Dung ital. gar. iung, u. 3 Brutseiben gestellt.

314 taufen gesucht.

315 fühnet. I Dung ital. gar. iung, u. 3 Brutseiben gestellt.

316 fühnet. I Dung ital. gar. iung, u. 3 Brutseiben gestellt.

317 fühnet. I Dung ital. gar. iung, u. 3 Brutseiben gestellt.

318 faufen gestellt.

319 fühnet. I Dung ital. gar. iung, u. 3 Brutseiben gestellt.

319 fühnet. I Dung ital. gar. iung, u. 3 Brutseiben gestellt.

310 fühnet. I Dung ital. gar. iung, u. 3 Brutseiben gestellt.

310 fühnet. I Dung ital. gar. iung, u. 3 Brutseiben gestellt.

311 faufen gestellt.

312 führen gestellt.

313 führen gestellt.

314 faufen gestellt.

315 führen gestellt.

316 führen gestellt.

317 führen gestellt.

318 führen

Rommunion-Kranz Pill au verk Ailoinger. Weltribitede 41 bib. 2. Trauerbut, saft nen. billig su ver-taufen. Räb. Wilbelm, Gelvfreite 10. 1. Etage. Infolge Trauert, verk ich awei bochelegante faum getragene

Stragenfleider und

ein taupe Teefleid zu billigitem Breife. Bu erfragen Rauenthaler Etrahe 21. 2. Gigne liufe.

Duntelbl. Jadentleid (42), eleg neues Seiben-tleib au pert. Rur ven Z bis 4 Uhr. Moris ftrake 43. 1.

Rois. einmal getragenes Satin: Ubendfleid

aus ichwarsem geverlien Lud. lenie Barifer Blode (mittl. Fisur), daj. 3500 Mark besahlt. ift für 1200 Mf. su baben Isb. Lag von 2-4 lihr su behöht. Kheinstr. 119 3. 2 Kleiber, 1 neues (46), 1 bestes Seibenkleib (42) su verk. Schwalbacher Strake 12. 1.

Duniertol. Wollfiell
für Koktim oder Mantel
preiswert zu verlaufen
Scharpharfiir. 40 3 r.
Dunfier Geoff
für 2 Anglige umitandeh.
billig zu verl. sein.
Gnetiengultrohe 10.
Gelenenheitstäufe.
Polien D. Anglige. Boten.
D. u. d. Wilfige. Bettrücher u. Beguge. Dandtücher und D. Stoffe zu
werfaufen bei Ellinger.
Kelenenftraße 30, 2, Ede
Melfrichtraße.

Smoling-Angug und eing. Brad im Auf-tran preisen, au vit. zidermann. 28 loe mitt. 60.

Neuer beauper Angua für mittlere Gig, zu pert. du erfragen Abelbeid-fraße 105. 2. Mehrere neue u. wenig

Ronfirmand. Unauge

aute Qual, billin au vert. Blum, Luffente, 26 G. 1. Steiler S. Sut (218. 55). Marte Sabich, au vert. Emict Struke 44, G. 8 L. Ein Jelinderhut

neu. Acriw. 58. m. Leber-Etul. billig zu verfaufen. Sinken. Abelbeibstraße 99. Gtb. 2.

Bur herrichaftliche Queftattung! 3mei neue feibene Daunen: steppdeden.

au, befonders billig Muftrag gu verlaufen. Dillmann Dopheimer etrage 31.

plano zu vertauten. mod. Steinmeg-Tlagel iwie neud umfrandelt. bill. au perf. Weitenbitt 39, B. Start gebauter Klünel, vorzügl. in Stimmbalt. pall. inr Kings u. Bereinside, an verfaufen Orguienftrate 22, 1 L.

Mandoline oillig su perf. Bismard-Manbol. Sitarre, Baute, Bieline, Banto au Bert. Jahnftrage 34. 1 L.

Ein Wohnzimmer belieb. aus Bertito. Tild u. Bolltermobeln, gu vi. Korneritroße G. J. ••••••••

Cehr gut erhaltenes hell Eich. u. Marmor, tompt, mit Rosharm., Blum. u. Kiff. in ver-taufen zu Mf. 6900. Abr.i. Betl. su erfc. Bz

Meaen Renop. Ichones Elden Golafzimmer Gebr. Schlaf lamer

bell, weiß. Marmor, 2tür, Sriegelichtant, Springt, für 3500 Mt. au vertaufen Slüderitraße 31. 1 r. Salon Lutter und Tennich ert. Anguleb. 9-12 iebrich-Siing 58. 2.

Chaifelongue neu verft Abar, billig su vert. Coufinitrade 3 1 2 practivelle Chailel 200 u. 269 Sit. su vert. Sender, Kelleritrade 25 3wei Chailelougues billig zu verf. Steinmeb. Luigenitrade 49.

Diwa 15. Chan elongues neu preiswert zu vert. Saller, Rheinstraße 88. Lap giererwertstatt.

Prachifiud, f. ied. Serren.
Zimmer vallend, Muko...
innen masso Etden, mit
25 Edubladen, preiswert
30 vert velenenitr. 30, 1,
Ede Mellrisstrake.
Bosett, Trumeavspleaet.
Lederensimmer, Sosia, 2wei
Gestel, Aredens, Lugd.
Sosiats. Saulen. Bilder
ulw. bistia av verfausen
ulw. bistia av verfausen
Ede Mellrisstrake.
Est. Flasskepide. Robeiest.
r. pt. Gotibestr. 11 2
Dipl.-Hare Villa

Sareibmaldinen - Tijde Bertramfirate 20.

Für Cafés u.Reftaurants! Ruvierne Raffeemaldine (13 Lir. Inh.), fast neu, preism an vert. Nah. bei Schneiber. Mortuse, 28. Gute Nähmajding an pl. Kismardr. 43. B. r. Gute Rähmajdine an vert. Kranfenitr. 22 1.

Sont mach falt neue

Juliader-Malaine. br im Tagbl. B. dasbrenner, Gaslampen, Bloden, Zeitungspavier e. Gneifengultr, 35, B. r. Kmerif.

Heberiee - Hoffer (Schrant) fast neu, au pert, Sandler perb, Off. u. 2, 122 Tagbi. Berlag. Reft Medorverfchnürung su vert. Blücheritrage 46, Buro, Dof rechts.

Eine Ridel-Ballenwage passend für Aufschnitt geschäft, billig su vert Doubeimer Str. 199, B. I finft nener

Damen-Gattel

mit tomplitt. Kopiseun.
a. prima bell. Schweinsleder, su vert. Ansuleden
awilden 3-4 libr nam.
Reessal 22.
Leichte Federrelle
i. A. billin su vertaufen
belenentrake 10.
Wetser Kinderwapen,
aut erbalten, zu vertaufen
heldirake 4. Frontip. Herd

95×65. linis, bill. au vert. Miceiai. Schachittr. 19. B.
Imei Gastmalampen.
1 r. Willichiofa, tabellos eth. 1 Tild wen Raummangel au vert. Wiegand. Dambachial 5.
1 ichine Badewanne, cin eleftr. Liliter. eine Meller. Bubmaichine und perichiedenes au vertauten Jahnstraße 29. Hort.
6r. Zinibadew, au vf. Koblmann, Abelbeichtr. 84.

Bonelbauer, Bettmälche, Koltum, aelbe Stietel, Playarb. (39). Sommerbut, eleftr. Bügeletien. 220 Kolt, bill. Goerig. Scierfielner Sit. 20 31. Mausrium umftänbeb. dabug. Tan unveltr. 49. Pab.

Bartie aute Oblitdebe, Magnenvian (3-4), tleim. Betroleum-Dien au vert. Seelbach, Mlücheritt, 19 &i Strobmilt au vert. 913 Maurer, Lubmigitt, 2. Grube Milit au vert. Bedet, Steingaffe 38.

Schlafzimmer

echt Küliern, innen sans Eichen, mit großem Liur. Spiegelschrant, Wocktoil, mit bober Marmorrudw. 2 Nachtilschen mit M., 2 Bettfiellen. 3900 Utc., natur-losierte Küchenein-richtung 1360 Utc. Bolenfrans, 3 Blicherplas 3. wegen vindungel

allen iehr billig zu verf.;
1 Schlotzim. Kücheneinricht. Kleibericht. etwa, Betten, Giüble u. v. m. Schwart, Malcamittane b. Mod. Schlafz.

Sandler-Berfaufo

3al

Del

en en

Sab LEG

Bit

to to

Mod. Schlafz.
(lotide Schreinerard.). in Eiche, Nülkern u. Birte, auberst preiswert au vert.
5. Schäfer. Etititr. 12 H.
Schäfer. Etititr. 12 H.
Schäfer. Etititr. 12 H.
Schülltzimmer.
Eichen ob. Rüstern, mit ichwer. Schnikereten 1800
Intr. aroß. Stür. Spieael. ichrant m. weiß. Marmor 5500 W.L. jowie runde Kücken-Tinrichtung billig au verlaufen.

Absenfranz.
Beigenfranz.
3. Slückerolah 3.

Ingal Betten
vol. u. lad. v. 285 Mt.
an. Büstets. Bertiss.
Spieaelkar. Kielbericht.
Rückerkar. Divl. Schreibeitiche. Diwan. Chaifel.
Niell. Matroken v. 1853
Mart an Batentrabmen in assen alles in besonnt auter Austistra.
Mittelhaus Bauet

Mähelhaus Bauer

Meltrinkrade 51.
Auk neues Bett
mit Batentrahmen neuer Matrake u. Keil, 420 Mit.
aute laubere Desforten u.
Killen 200 Mf. vollerter
C. Tifd mit Schublade
150 Mf. au verl. Benillon.
Deskelmer Strake 85.

Ruft.-Schreibt, 200 .- Edreibtifchieffeilso.-Ruftb.Bett 380 .- bib. Baftitite Radit-tide, Richen, 3 Boifter-garnituren, 1 Schlaftofa billig gu berlaufen

billig zu berlaufen Anderlaufen Anderlager Dop', Str. 25 Tel. 5881. Das.
Tel. 5881. Das.
Tel. 5881. Das.
Tel. 5881. Das.
Teleser Verisablidiga!
8 verich. Rleiberlörunte.
6 verich. Veriffos. 3 Tr.
Spiegel. Schreibt. Kom., Diwan. Chailel., verich.
Lilche. Kinderbeit billig zu verigufin Selenenstrake 3. Kaden.
Kudenschurtschung,
neu lad. 520 Schlafatm.
Einr. 1800. Kleiberidrant,
neu lad. 320 verichiedene.
Betten. esale u. einzeln.
Diwan. Chailel., Vertifo.
Majdsom. mit u. odns.
Griegel u. Marm., Tiche.
Stilhle u. and. Mödel 1 d.
Klanvet. Friedrichte. 55.

Schofoladen: und Zuderwarenfabrit

gnigehend, lofort gu verlaufen. Abreifen erbitte unter 2. 122 an ben Tagb .- Berlog.

Dilbi. Chewister da., auch Estense 12. 1.

Dilbi. Chewister da., auch Estense da., a

Glasichild 2×0,80, n. m. ft. Eifenrahmen und Bint te-ichlagen, su verfaufen bei Sperling, Woriste 44, S b. Bart.

~~~~~

Raufgejude

Bigarren jeldaft flottes, ober feerer Laben, auch anderes Geistaft mit ft. Mobnung zu faufen nelucht. Ausführt. Offert, unter il. 120 an ben Laght. Berlag.

Deiailgeidatt ober Laden nelucht. Off. u. X. 119 Taabl-Bering.

Uhren aller Art belenenitrade 30. 1. Stod.
Ede Melleistirade.
Ell. Alajdeniche. Robeiell.
unter 11. 120 an den Lauften deichte unter 11. 120 an den Lauften der Melleistirade.
Ell. Glaicheite. II 2.

Dipl. - Hotelbeite. 11 2.

Dipl. - Hotelbeite. von der Lauft in iedem Zupand Lochtenam. Studissehen.
Debbete. Weitendite. 20.

Richlitrade 17.

Gud detette Lauft in dauft in in delen Libragier Mestendite. 1. Geldentam. Gtiarre, gut erdalten. Aus Brivath. zu lauf. get Michlitrade 17.

Aleider !

Brillanten :: Carbinen, Geberbeit, Beige fauft gu bochften Breifen Frau Stummer Bleugaffe 19, 2, Stod.

Rufen Gie 3490. Beble bie boditen Breife Detten- u. Damenfleider

und Wäjche. Fran M. Rlein, Coulinitrabe 3, 1 St.

Aleider, Wäsche, Möbel Teppiche, Bauler, Garb., Beltere, Uhren uiw, faufe u. B. able am belten u. Einver. Rigblite. 11, Barterre. Tel. 4878. Die höchten Greile für Leib-u. Bellwäche

and Aleider erz. Sie bei Ellinger. Scleuenkt. 30.
Ede Mellrisitrate.
Bute Breile für Bette u. Beib. tabil fiets Rod. Hermann. lirake 13. Zel. 2706.

Briefmarten Aurgalt wünscht besteinmilten gu erwerbe ir Obiest in tabellob baltung und tailächliberem Mert tommi tradit. Sofortiae Baltung. Strengte Baltung. te, gut er

6areibma)anne

Rontrolltalle (Rational) für mehrere Bertaufer reip. Rellner, taufe gegen bar. Bngeb. u. 3. ft. 7461 Tanbl. Bl. bul ethaltener Kügel

(auch Stubflügel) nur la Inftrum. a. Brivat-bond su laufen gelucht. Off. u. a. 120 Taabi. S. Modernes eichenes Schlafilmmer ans Briv. taufen gefucht. Offert Möbel all. Ari

Schränfe, Betten, Feder-betten, Teppide, Beitw., Derrentleiber fauft Mider, Polifier, I. I. Gt. Derripafiliaes

Mobiliar, tompt, Wohn-Einrichtung fantt Julius Idaer, Beienenkr. 15. 1 2 5042. Danze Ramidije

fowle ane Met. Mibbel leaft nat Aran Cipper, Crantenite. 28. 401, 8471. Kleiderfastant s oder Liter. Walchlom,
Sett u. Tim, wenn auch
besett u. Tim, wenn auch
geluck. Off, mit Breis i.
Gute gebr. Rähmalchine
assen bohe Besahlung
nur von Brivat selucht.
Off, mit Breisangabe u.
8. 197 an den Tagbl. Bi.
eleg. Kinderwagen
au laufen gelucht. Offert

au taufen gefucht. Offert. mit Breisangabe an Fran Jepun Mehlmer, Maing. Kurfürstenstr. 61. 10—12 m Garteniglauch au taufen gelucht. Ange-hote unter ib. 112 an den Icabl. Berlag. Sa. 15 Stud gedrauchte

Wiltbeetfenster taufen gesucht. Off. u. 1.21 an den Tasdi.-Bl. 1.25 Mer. fang. sy fauf. Kähmaichine sy fauf. gel. gelucht. Offert. u. W. 117 ngel. Biswardr. 43. B. an den Tagdl.-Berlag.

findet nur in der Wagemanustr. 27, Laden

Bitte gefl. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. ich zahle mit deutschen Reichsbanknoten für

Platingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstiffe . per Stück bis 100 M. Thermokauter per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Platin-Stiftzähne per Stück bis . per Stück bis 300 M. Goldgebisse Brillanten

Gold- und Silbersachen, Bestocke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder. Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Großhuf, Wagemannstr. 27
Lasen und L. Stock. Telephon 4424.

Zahle hödste Preise

für Kleider, Wäsche, Schuhe und Pfandscheine sowie Gebrauchsgegenstände aller Art. Hochstättenstraße 18. Laden.

herren: U. Damentieider, Bajde U. Cardinen erzielen Sie nur bei Klausner, Weilftraße 20. Telephon 6085.

2 Drehstrommotore 35 PS., 220 Bolt, 50 Ber., somplett mit Schalter, Amperemeter und Anlasser. Ein Motor Lourengahl ca. 550, der zweite Motor Tourengahl wie vorrätig, Lupfer- ob. Alluminiumwidlung, neu ober gebraucht, gut erhalten, gu faufen gesucht. Breisangebote mit Angaben Sabritat und Beichaffenheit an Seddernheimer Runfermert Guftavsburg.

Badigejude

mit Wohngelegenheit, a. Gestügelaucht gerügel. Dif. u. fr. 12h an den Tagbl. I.

Unterricht

Lehrerin — Dalmetlcherin Francöfijch. Englisch, Unterricht, Ucherichg. Willmann, Jahnitz. 24, 2.

English.

Pape, Wailufer Str. 5, 1. Dverniangerin ert. Ge-ignauntericht. Borgust. Schule. Leftion 6 Mart. Unfr. u. R. 981 Tagbl.-Bl. An ff. bell Beivate Rindergarten fönnen noch einige Kind-teilnehm. Dreimal woch-dit u. C. 109 Taabl.B.

Tanzen
(alt 11. mod.) lebrt lebers.
11. unaen in wenig. Sib.
(auch für alt. Berlonen).
B. Klapper II. Frail Rt. Edwalbacher Str. 10. Ging. v. Mauriffunftr.

Geichäftl. Empfehlungen

Fuhrunternehmer

Laftauto. u. Fuhrwert. Betrieb empfiehlt billigft Gittler u. Blut, Doub, Gir. 121

Gartenbesiger! Fodmann empfiehlt fich mumaraben, Umroben, Reugnlagen und sonitig. Gartenarbeiten. Naberes floritarie genügt. I. S. L. Goffarie genügt.

layandige 750 Mt. erarb., low, Antert eles.

Damen-Garderoben Benden. Modernifieren Imand. billiafte Berechn. Urnold Geiß, Schneiber, Guellenauftraße 10. Erktl. afab geb.

Schneiderin

fertigt alle Damens und Kindergarberobe, Walche, Anabenansine: Wenden und Reuanfertigen von Gerrenans. u. Mänieln. Kenderungen, tabell. Sis Garantic. Billighte Breife. Emler Strabe W. Cit. B. Edmelderin huch Kundichait in u. a. bem daule i. Mänieaus-bell. u. Kindertl. auch dauernd in Hotel. Näh. im Lasbl.-Berlag. Cg Fräulein hat noch Lase

bauernd in Saiel. Nab.
im Iasbl-Nerlag. Ca
Fräulein hat nock Tag
frei im Ausbellern uon
Waiche. Iag 10 Mt. Oli.
U. 3. 120 Lagbl-Verlag.
für Stridtuglichen gelucht.
Verliebet. Taunuskt. 14.
Ielevbon 1762
Tüchtige Binderin
iucht Brivatfundich. Nab.
Sebanditale 6. Oth 2.

Detten Ballofer Aussichtrung Meu. Wäherer
U. Kirkten. Scharnborkitrake 7. Iel. 4074
M. Fedicurs — Manicurs.
Von 12—7 du soir.
Wanteller Solle Fenbel.

Manffire Solie Benbel. Ellenbogengaffe 9. 1.

Verimiedenes

Geschäftstücklige Dame möchte Biliale iraendw. Art übernehmen. Kaut fann achtellt werden. Off. u. U. 118 Tanbi-Berlas.

Stiller Teilhaber tatig. m. minbefens 20 000 Mt. für ein autes Unternehmen gei. Differten u. J. 110 an ben Tanbi. Berlag.

> Tätiger ober ftitter Teilhaber

mit 100 000 Mf. gel. für gutgeb. Geldidft. Grob-handel. mit besten Be-siebungen. w. bedeutend, erweitert werden I., bet auter Rerdienitmöglichs. Off. u. S. 120 Tanul.-B.

Soben sicheren Gewinn abwertenbes Suitem bes Sports im Breistaat Dansig absuceben, auch unabhänglaer herr mit ca. 30—40 Mine a. Teilhaber erwünicht. Offert. u. B. 128 Taable Betlag.

Aanim. Broturiit modte fich als Cellift an

Dif. u. M. 458 Taabl. B. aute Belobn, absugeben.

Hauf-, BlasenFrauenleiden
(ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),
Blut-,
Urin-Untersuchungen ohne Bernfastörung
Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret versehl.
MK. 3.— (Nachnahme). F 103

Spezialarzt Dr. med. Hellaender
Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953.
Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntagn 11—1 Uhr.

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 50.- an

Enorme Auswall stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 gegenüb, Mauritiuspi, Wiesbaden. Tol. 6188, 1890

Ginem ftreblamen in-elligenten berrn über-ibe ich bie alleinige Bergibe ich die alleinige Ver-landniederlage für Wies-baden. Das Verlands-Ge-lääft, welches leicht zu nühren ist und saufende, gute Einnahmen bringt, hietet einem geelaneten heerru bauernde, aus-tommische Eristens. Zur liedernahme sind 15 000 Mart erfordetlich. Be-werdungen gn P 104 Coln a Ah. Ramesekt. 26

Born. Exiftenz

nch Hebernabme einer Besirfsperitetung, Erf. ca. 3000 Mt. Nah. burch den General-Berireter Islevb Dornauf. Kranflurt a. N. Glauburgitrake 83. F 104

Junger Sandwerfer lucht aweds weiterer be-ruflicher Ausbildung 1500 Mark au leiben von Brivat geg. hobe Binien, Off. unter E. 122 Tagbi. Berlag.

Mufflärende Beoidure

hollung der Syphilis obne Queckilber u. Saf-vorien d. b. beitbewährte unichabliche Metbode u. Dr. med. Gund. Zu bes sieben für 3.50 Mt. lo. Borto) burch Berlaa St. Blafins. Narchen B.

Unzüge

u verleiben b. Riegler,

Beldes theolophilden Brinzivien leb. Frauen-berg ober Chevaar bictet gelundem Inde Kindchen heim u. verftändinsvollke Miege? Zettaem. Micea-geld. Off. Schliehlach 97.

Serr, 25 3.
clea. litiante Erificin... in gut den Lebensitell. und wat. gr. Herm... aelekter Charaft... lucht de tremd. die Eligunifa. ein. feinsebith. Dame. die Sinne für Katur u. all. Schöne bat. aweds Ebe. Dauel. verson. Damen woll. vertrauenspolle Anged. mit Bild. das surüdael. w. u. B. 118 an den Tagbl... Berlan lenden.

Belleres Fraulein

lehr bäuslich, etw. Bermög, w. Berrendsfannticati sweds beirat.
derten nicht unt. 40 I.,
mit scheere Existens, ohne
Andana, w. geb. Off. u.
G. 113 an den Tagblatie.
Berlag. Anonom swedl.

Berloren - Geinnden

Gin Rleinbanbler aus tauenftein verlor am Brieftajche

im Rüden burcheristen.
Ind. Gewerbeichein 1920
u. 1921. Danbelserlaubnisschein. Ausweis wit Kotoger. u. Eavierach, Kotisduch, beinabe neu.
Der Kinder wird gebeten.
dosselbe Bud. Schinner, Elwissler Straße ist, oder

Bettfedern, Dannen,

Fertige Betten, Matratzen

Bettfedern Bettfedernhaus u. Bettenfahrik Mauergasse ***********************

hochmed. Stoff Ia But, unt. Garantie f, gut. Gis

575 Mark bis aur feiniten Musführ. Lingugitoffe

an Arin, su Sebritpreil.
ihr Biedervertäuter unt.
beiond, gungtigen Beding.
Ew. Bensel. Gen. Berit,
v. Laufitter Indisabiten.
Wiesbaden, Morinit. 44.
Eing. d. Konittir. Geld.
Gelchäfteselt von 10-6.



Smulranzen

Sdrulmappen. A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

la Rottleefamen

(Blatee Gaut) agrantiert, leibefrei, offeriert billigit Chifferhabt (Bials).

Sarglager Friedrich Birnbaum

Schreinermeister Granienstrasse 54. Telephon 3041. Erd- und Fouor-bestattung.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung. Lieferung 1864 von u. nach auswärts.

Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eliguti

Regelmäßiger Elifnisrdienst
Wiesbeden, Mainz und zurück.
Abfahrt taglich:
Von Mainz 0 Uhr vormittags, Rheinalles 21.
Von Wiesbaden, Nikelasstraße 5.
E. RETTENMAVER, Wiesbaden,
Nikelasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 4611.
Mainz, Rheinalles 21. Tel. 830. 181

Dungeriall Gtaub- u. Gtüdiali lewie ungebrannten

Märchellall iebr aut aum Dungen, pee Beniner 4 201. ab Raltbrenneret. Klar Au-lage, ober Wohnung.

Ba. Oftermann. 55 Riebermalbitraße 55.

Trodenes Bündelholz per Stud 1.35 Mf. be Abnabme v. 50 Bunb, an C. Wengandi

Roblenbandlung Porffirabe 8. Tel. 3365 Gervefta". Danecwaf de

Batent rahmen in allergrößter Auswahl 170, 140 150, 160, 180 K. Johes Mas wird sofort geliefert. In Material. Bettenfahrit Mauerralie 8 u. 15.

WIR PERTIGER IN KORZESTER ZEIT IN JEDER GEWÖNSCHTEN AUSSTATTUNG ALLE

DRUCKSACHEN

SCHELLENSERS'SCHE HOPBUCHDRUCKEREI WIESDADEN, LANGGASCEP FERNOPHECHEM

Todas-Angeige.

Freunden und Befannten bie trantige Rachricht, bag am 14. b. M. unfre liebe, gute Tochler

Ottilie Helbig

nach langem, schwerem Beiben im Miter von 201/e Jahren fanft entichlafen ift.

ber trauernden hinterbliebenen: Grit Belbig, Boligei-Bochtmite. Wiesbaden, ben 14. Hebruar 1921. Bleichftraße 26. Beerbig. : Cabfricbhof, Donnerstag 23/4 Uhr.

Statt befonderer Angeige!

Seute frah 4 Uhr entichlief fanft mein innigftgeliebter Dann, unfer guter Bruber, Gdipager und Ontel

herr Julius Raupach

nach langen, fcmeren, mit großer Gebulb getragenen Beiben, im Aller von 48 Jahren.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen :

Emma Raupad, geb. Rabite. Micsbaden (Mainger Strafe 60), ben 13. Februar 1921.

Die Beerbigung findet Blittvoch, ben 16. Februar, nachmittags 21/, Uhr, von der Leichenhalle bes Sabfriedhofes aus fatt. Bon Beileibe-besuchen bittet man absehen zu wollen.

Dantsagung.

Bur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Berlufte unferer lieben Frau u. meiner Mutter fagen wir allen, befonbers herrn Detan Beefenmeper für feine troftreichen Borte am Grabe unfren innigften Dant.

3m Ramen ber tieftrauerben Sinterbliebenen: M. Herold.

odeom

Erst-Aufführung!

Der König ihres

Herzens.

Schauspiel in 5 Akton mit Else Berna u Ldw. Traumann.

Das veriorene Hemd.

Fideles Lustspiel in

3 Akten.

Anfang: Sonrtags 3

wochentags & Uhr.

Monono

Vom 1 .- 18. Febr.

HARRY PIEL

SeinTodfeind

Sensation. Abenteuer in 5 Akten mit

Eather Carena.

Strumpiband. Einreizend, Lustspiel

in 3 Akten.

Sonntags v. 3-101/2, wochentags 4 Uh ab.

gr. Auswahl, soilde Fabr zu Fabrikpreisen. Bende Roonstraße 15, Part.

Glaatstheater Wiesbads

Dienstag, 15 Februar.

Mahibeleuchiung.

Wer Grotesten von Aurt Gb.

Rachibeleuchiung.

Wer Grotesten von Aurt Gb.

Rachibeleuchiung:

Theaterbirekor: Kar Andrian
Der Haber. . G. D. Jak
Der Schaulpieler. B. Derrinam
Minna, das Mädden. Elle Bei
ilad der Fremde. R. L. Die

Dereine Kompagnon. G. Alber
D. and. Rompagnon. G. Alber
D. and. Rompagnon. B. Stetube
Der Gannlätverat Dr. D. Gentarb
ilad der Frem.

Labby;
Jaura, der Herr. B. Steinbe
Janna, die Fran E. Sonneman
Babby, d. Frent. B. Derrinam
Tobby, d. Angelt. B. Diem

Lot. Gebeinnat Dr. D. Genfarb
Die Gebeinnat Dr. B. Genfarb
Die Gebeinsten.

L. A. Jahl

Ineater .

Der Dolch im

Wilhelmstraße

Cariton-Restaurant

Mittagessen Mk. 15 .- u. 20 .- Abendessen Mk. 20 .- u. 25 .- . Gepflegte Weine. Dortmunder Unionbier.

Jeden Abend Konzert der Metropole-Kapelle

BLASINO, friedrichstraße 22.

Montag, 21. Februar, 8 Uhr:

Experimental-Aufklärungs - Abend:

über Telepathie (Gedanken- und Gefühlsübertragung), Hellsehen, Spiritismus etc.

Neueste, aufsehenerregende Indische Phantome.

Numerierte Piatze im Vorverkauf bei: Born & Schott nfe s, Kaiser-Friedrich-P atz 3, Musik alienhd g. Ad. Stöppler, Rheinstraße, Mk. 10.—, 7.— u. 4—

Reelles Möbelgeschäft.

Ber Mobel taufen will, wolle fich nicht von ben marttforeienden Aunoneen beitren laifen, jondern man taufe Duattiatiware. Diefe finden Sie am billigsten bei der Frma Anton Raurer, Laben & waldacher Str. 57 u. Topheimer Str. 49. Gröftes Lager in Speife-, Derren-, Schafzimmer, Raden u. i bes einzelne Mo et. Bolftermotel. Eigene Schreinerei- u. Tapezier.-Berthatte. Mnton Maurer, Schreine mrifter.



*本部的学及状态

Zahn-Praxis Friedrichstrasse 50, 1.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregullerungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 9-6 Uhr. - Telephon 3113, 1781 DENTIST DES WIESBAD, BEAMTEN-VEREINS.

Apollo-Wiesbaden

Tagl. v. 6-11, Sonnings v. 1/, 3-11 Uhr Vorstell.

II CABIRIA !!

Großer historischer Roman aus dem Zeitalter des 3. Jahrn. v. Chr. Film in zwei gewaltigen Episoden. Vom 11 bis 17 Februar: Erster Tell:

CHARLIE CHAPLIN in:

Sein neuer Beruf. Lustspiel in 1 Akt.

Kunstler. Och sterbegieitung d. Kapelle Wo't. Voranzelge! Ab Freitag, 18. Febr.: Voranzelge!

egg urania-i neater egg Bielehstrale 30. :: Bielehstrale 30.

Vom 12. bis 19. Febr.: I. Aufführung.

😂 Das Geheimnis der Mitternachtstunde. 🔇 Sensatione ler Detektivfilm in 6 Akten. Gutes Beiprogramm.

Gute Musik. Vornehmer Saal. ornehmer Saal. :: Gute Mus-Erstklassige Bilder. — Anfang 4 Uhr.

Militwochs, 8 mstags u. Sonntags fieden von 3 Uhr ab Gr. Kinder-Vorstellungen statt. Preis auf allen Platzen 2 Mark.
Vorverk. Zigarrengesch. Schmift, Bleichstr.26

TERRET BERNE DE SCHWARDSCHUT St. 51.

Heute letzter Tag des I. Telles: Der Dambur von St. Louis.

Vom 16, bis 18, Februar: II. Teil sowie das sensatione le Detektiv - Drama

in 4 Akten: Die geheimnisvolle Gräfin Harry Piel.

Der gewaltige Prunkfilm in 6 Akten

(Des großen Talma letzte Liebe) mit

Fern Andra u. Bernd Aldor

als "Madame Recamier". als Talma, Schauspieler. :: :: Gutes Belprogramm :: ::

Anfang: Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.





Spezialgericht von 12 Uhr ab Mk. 6.-

Frische Ochsenbrust mit Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln und Beilage.

Von 7 Uhr ab:

Pschorrbräuwürstchen u. Sauerkraut 5 Mk.

Kartoff-lpuffer mit Apfelkompott Mk. 7.50 Cabliau in Rheinwein und Kartoffeln . . . " 8.50 Eisbein, Sauerkraut und Erbsenpüree . . . " 12.-Hausmacher Blutwurst, gebraten,

mit Zwiebel-Kartoffela



Telephon 6137.

Heute letzter Tag!

Aus unserer Decla-Frauenklasse.

Kämpfende fierzen

von E. Vanloo-Schmilt.

Hauptdarsteller:

Carola Toelle

Ludwig Hartau, Anton Edthofer und

Paul Rehkepf.

Rrautmerbung mil hindernissen.

Lustspiel in 2 Akten. 4: 2: Spielzeit: 3 bis 101/2 Uhr. :: ::

Ab morgen Mittwoch:

4-tägiges Gastspiel der Berliner Film-

Operetten - Gesellschaft

Biedermeier-Operette in 1 Vorspiel und

5 Akten unte: persönlicher Mitwirkung

bester Gesangskräfte vom Metropol-

Theater Berlin.

A. a.

Eirebgnase 72.

Rörnerftraße 7 - Telephon 6657 fteht ein Galden mit Rlavier, 50-60 Berf. fall.

einige Tage in der Boche frei.

Ein romantisches Spiel in 5 Akten von Paul Wegener.

In der Hauptrolie:

· Paul Wegener · Luda Salmanova.

Ort der Handlung: Irgendwo an der deutschen Donau. — Zur Zeit der Biedermeier. (Ufa-Film.)

Der zweite Tell des großen Naturspielfilms

II. Tell: Der Abstieg.

Zu allen Vorstellungen haben auch Jugendliche Zutritt.

Beginn: Wochentags & Uhr. Sonntags & Uhr.

Ammer - Lichtsein lauritiusstr.12. T.6137

Die Pagode

19. StuartWebbs-Abenteuer in 5 Akten Steart Webbs: Effeicher. Eine feine Familie. Lustspiel in 3 Akten

mit Lia Ley. Samstags u. Sonntags ab 3 Uhr. Wochentags ab 51/, Uhr Kleine Eintritt preise

Gartenbefiger! Landwirte! Samen ist

Vertrauensjache!

Legen Sie Wert auf guverlaffige Gemuje . Camen, aben Sie aben Sie Webarf in Butter- n. Dfingemittel, Bogelfutter, fo wenden Sie fich tor eithaft an bas Spezialhaus i. Samen., Futter- u Tlingemittel

G. Nidel Wiesbaden, Be lright. 30, Zeiephon 1703. Preisverzeichnis fieht gu Dienften.

Ausschankwein fer und f8er

rot und weiß sehr preiswert. 1825

Hobert Schütz & Co. Weinzroßbandlung 28 Nikolasstraße 28. Fernsprecher 6331.

Riften

für Babn u. Boftverfand

Stephan Ories Dranienitr. 21. Tel. 788.

Gartenties

Residenz - Theater. Dienetog 18. Februar. Die Raiferin.

Und herr Mors . G. Wittman Unlang 7. Ende et wa 9.14 Hi

Openette in 3 Alten von 2. Fa ben Sauptroffen find frigt: Die Damen: Mit, In Genbolbt, Chi Jacques Bugler, Lubmig Reppe 3. W. Lieste, Dein; Lubmi hermann Barnbal, Josef Bull Anfang 7, Enbe nach 2.20 lin

Aurhaus-Ronzerie

Dienstag, 15. Februar. Abonnements-Konzerts.

Stidt. Kurorchester. eitung : Konzerimstr. W. Well Nachmittage 4 bis 5.30 Uhr.

Ouverture zu. Hans Heiling von Marschner. Slavische Tanze v. Dvorak Chansen de jeune fille von

3. Changes de joune file vos Dupont.
4. Skandinavische Vollasmusit. Nr. 1, State von Hartinans.
a) Hailing. b) Landinds Hochreit, c) Lied. d) Hack zeitsmarech und Tanz.
5. Im Frühing, Ouvertüre vos Vierting.
6. Perpetitum mobile von Jottung!
7. Wiesser Volkasmusik, Polpourri von Komask.
Abenda 8 bis 2,33 Uhr:

pourri von Komask.

Abenda 8 bis 2.33 Uhr:
Im Schiedhef, Suite von
Heier. Hofmann.

a) Türmer jod — Ankush
der fremden Ritter.
b) Traum unter der Linde
e) Spielmann. d) Liebes
zene. e) Beim Turnies
Zigeusertnat von Raff.
Ser bande v. Bach-Rehfeld
Variationen aus dem A-dur
Quartett von Beethoven.
Komeet-Ouvertüre in F-dat
von J. Raff.
Huidigunge - Marson von B.
Wagnas.

Huldigungs - Marsola von B